

Art.Nr.
5906805924
AusgabeNr.
5906805851
Rev.Nr.
12/06/2015



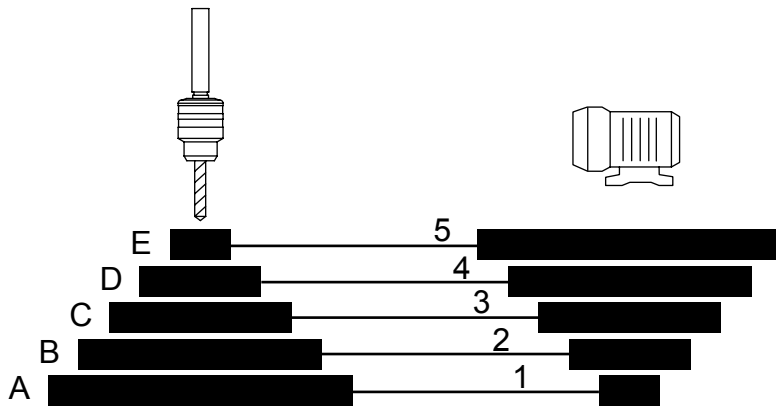
scheppach



dp13

DE	Tischbohrmaschine Originalbetriebsanleitung	6-16
GB	Radial drill press Translation from the original instruction manual	17-26
FR	Perceuse d'établi Traduction du manuel d'origine	27-37

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!



600 1/min	A	1
900 1/min	B	2
1450 1/min	C	3
1950 1/min	D	4
2600 1/min	E	5

Fig. 1

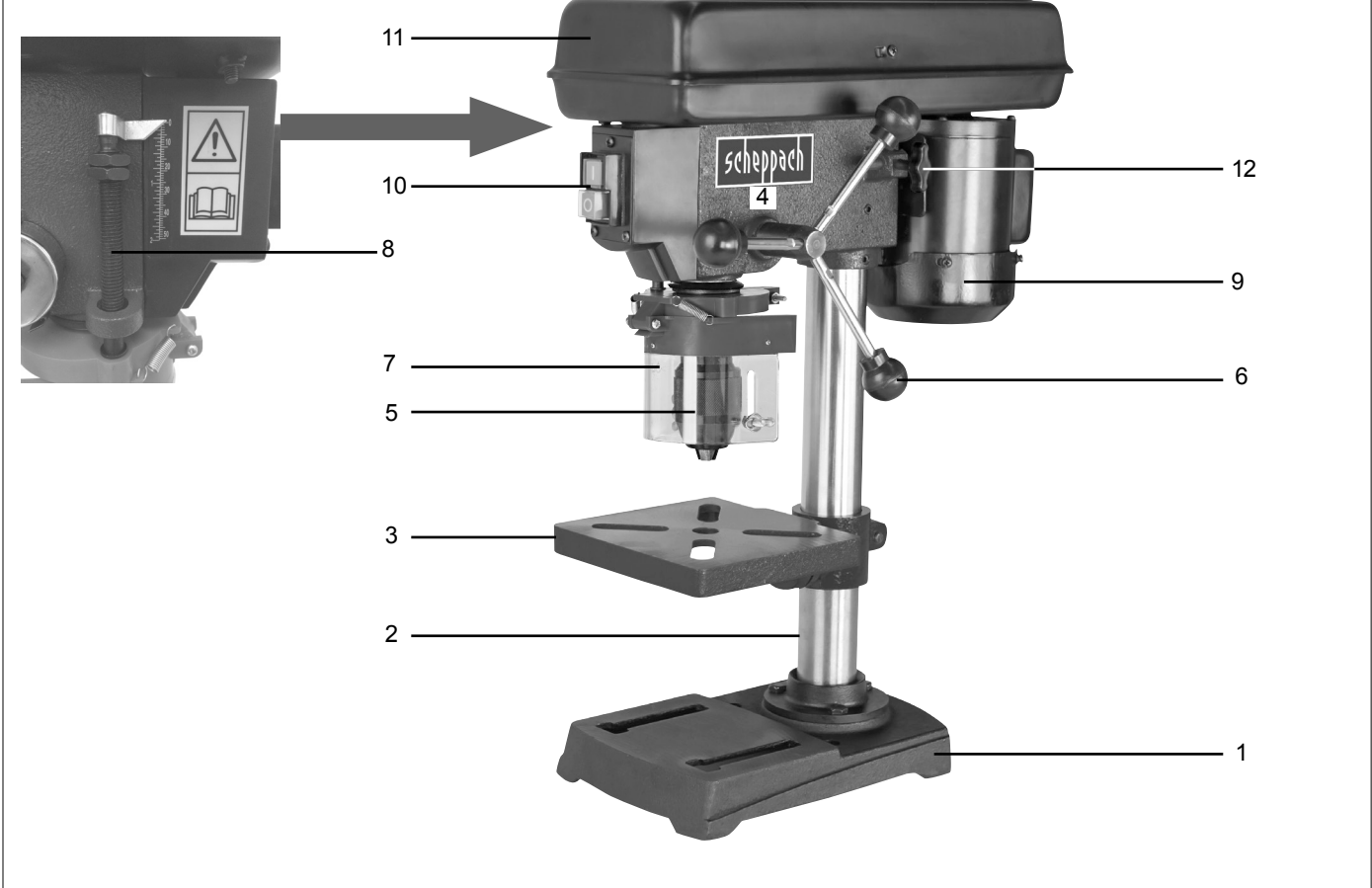


Fig. 2

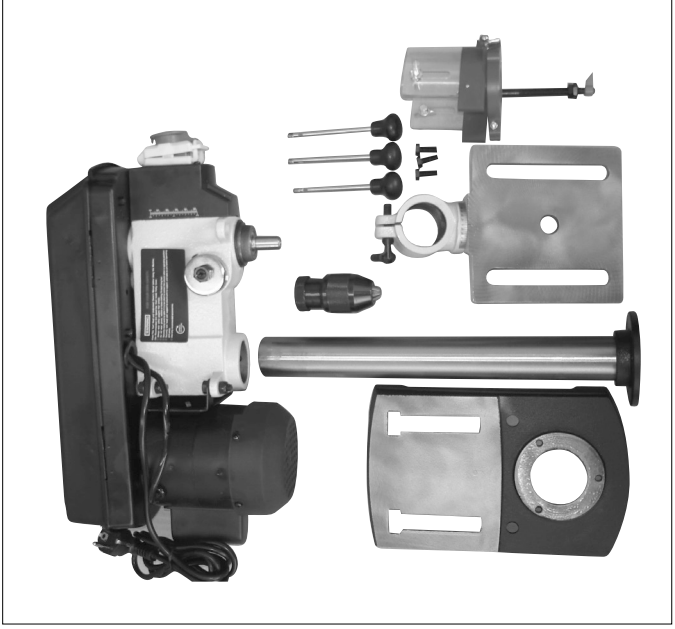
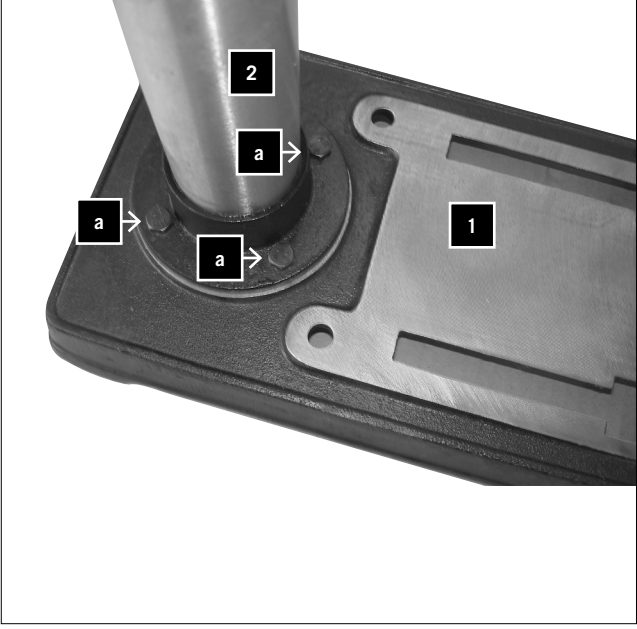


Fig. 3



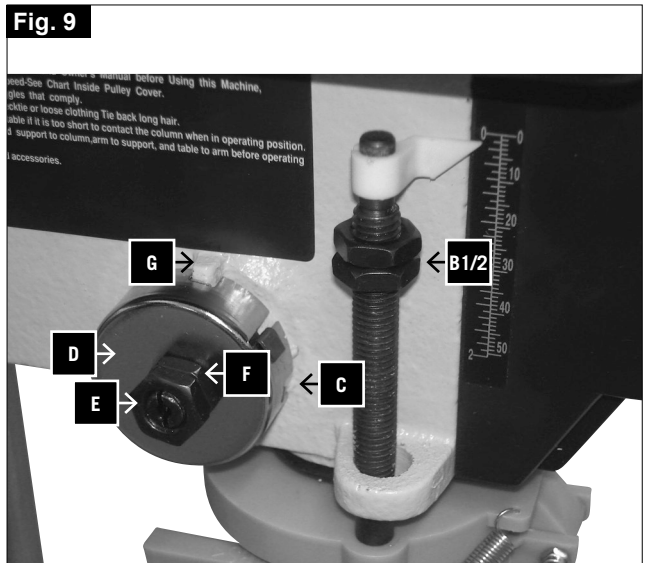
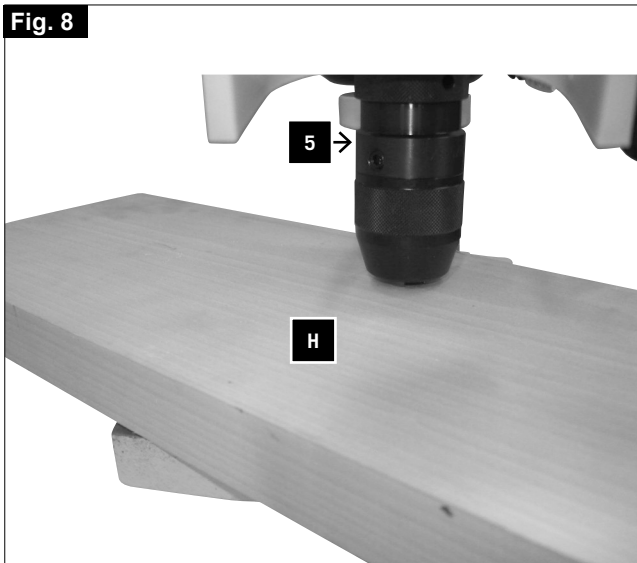
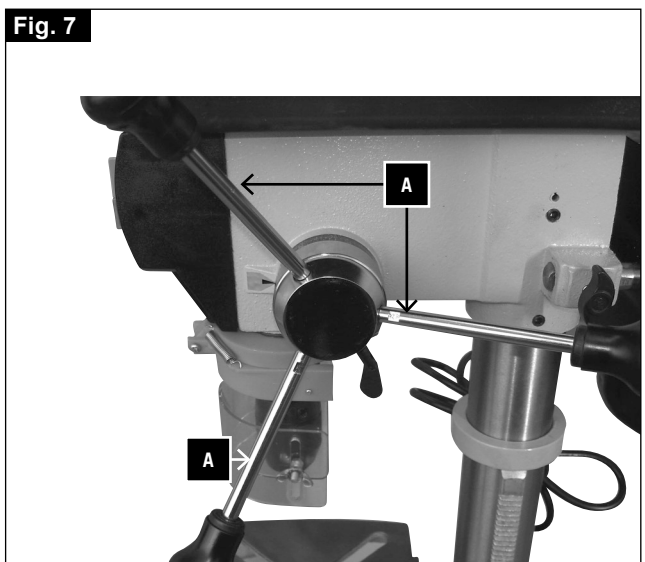
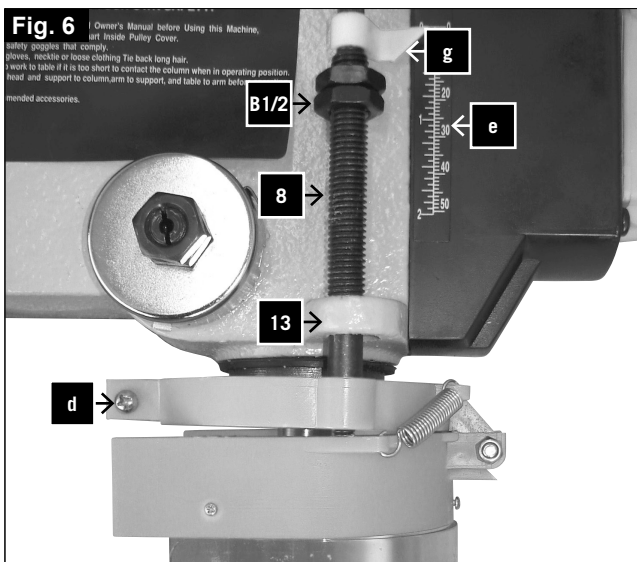
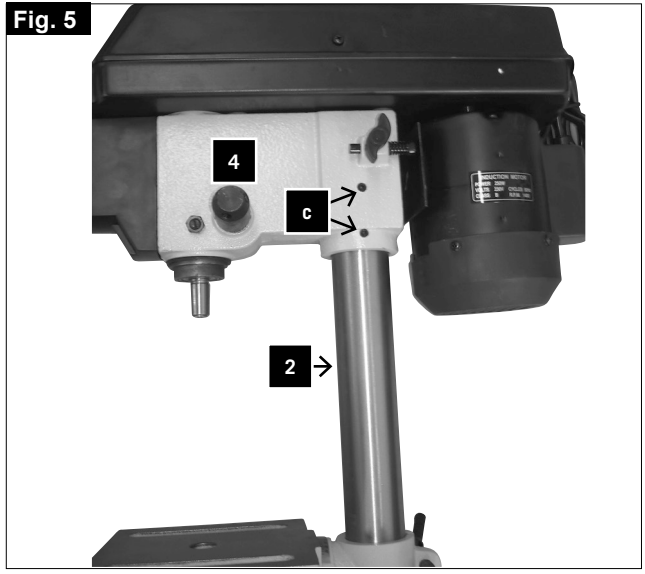
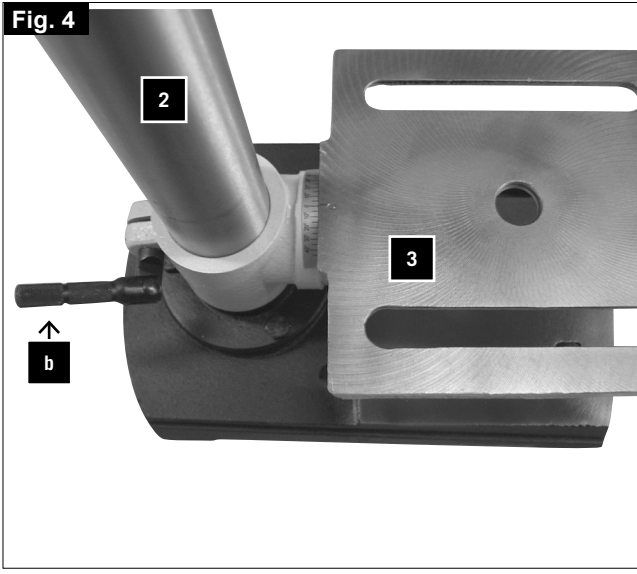


Fig. 10

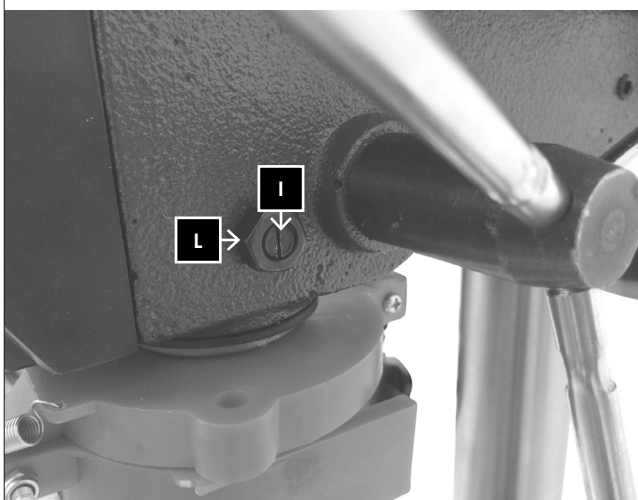


Fig. 11

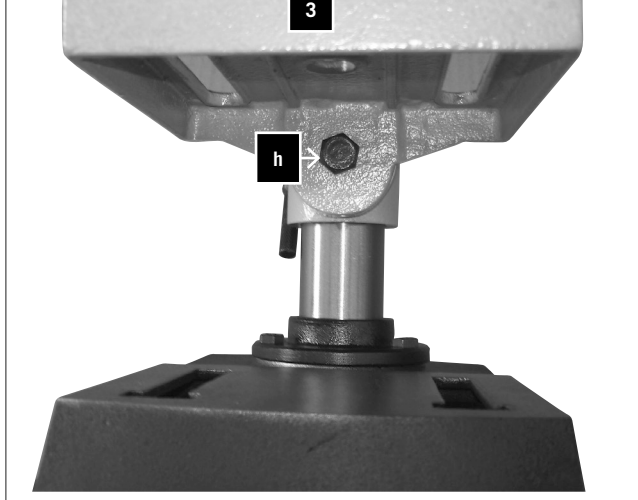


Fig. 12

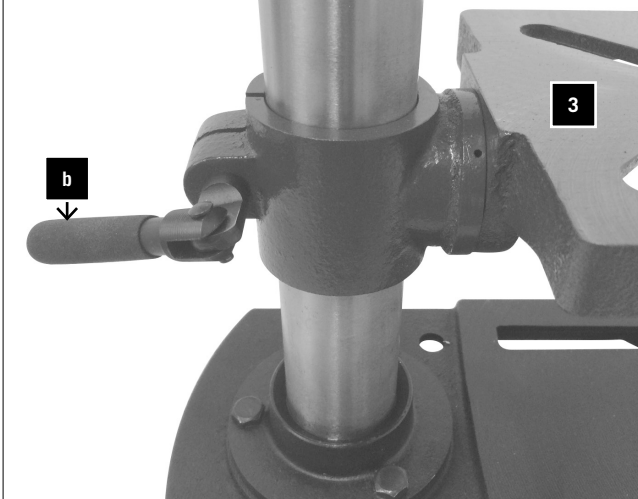


Fig. 13

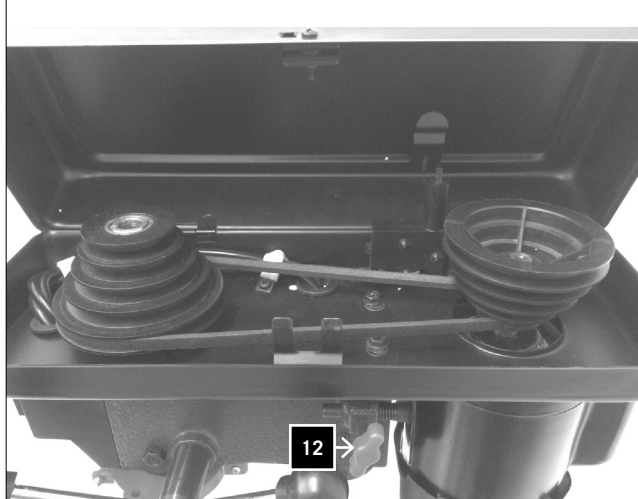


Fig. 14

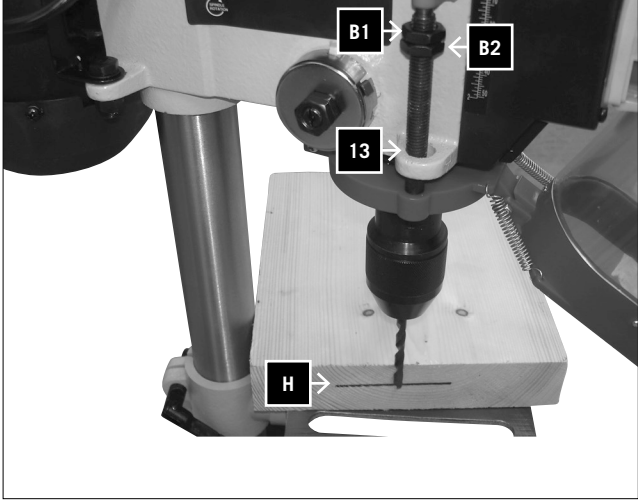
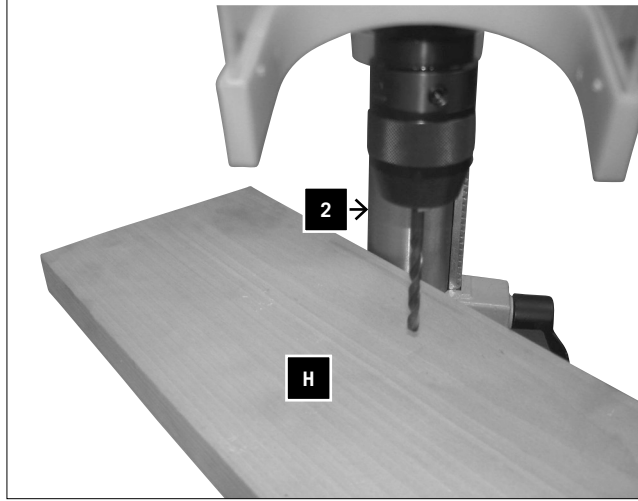


Fig. 15



Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	8
2. Gerätebeschreibung	8
3. Lieferumfang	8
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5. Sicherheitshinweise	9
6. Technische Daten	11
7. Vor Inbetriebnahme	11
8. Bedienung	12
9. Reinigung und Wartung	14
10. Lagerung und Transport	14
11: Elektrischer Anschluss	14
12. Entsorgung und Wiederverwertung	15
13. Störungsabhilfe	16
14. Konformitätserklärung	70
15. Garantieurkunde	71

Erklärung der Symbole auf dem Gerät



Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.

⚠ Achtung!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen

⚠ Vorsicht!

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

⚠ Warnung!

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten. Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb baugleicher Geräte allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-2)

- 1 Grundplatte
- 2 Säule
- 3 Bohrtisch
- 4 Maschinenkopf
- 5 Schnellspannbohrfutter
- 6 Griffe
- 7 Bohrfutterschutz
- 8 Tiefenanschlag
- 9 Motor
- 10 Ein-Aus-Schalter
- 11 Riemenschutzhaube
- 12 Feststellgriff für Riemenspannung

3. Lieferumfang

Grundplatte (1)
Säule (1)
Bohrtisch (1)
Maschinenkopf (1)
Schnellspannbohrfutter (1)
Griffe (3)
Bohrfutterschutz (1)
Befestigungsschrauben (3)
Innensechskantschlüssel 4mm (1)

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Tischbohrmaschine ist zum Bohren von Metall, Kunststoff, Holz und ähnlichen Werkstoffen bestimmt und darf nur im privaten Haushaltsbereich verwendet werden.

Lebensmittel und gesundheitsgefährdende Materialien dürfen mit der Maschine nicht bearbeitet werden. Das Bohrfutter ist nur für die Verwendung von Bohrern und Werkzeugen mit einem Schaftdurchmesser vom 1,5-13 mm und zylindrischen Werkzeugschaft geeignet. Das Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen

aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

⚠ **Warnung**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

⚠ Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

- Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

- Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.

4. Halten Sie Kinder fern!

- Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf

- Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenem, verschlossenem Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

6. Überlasten Sie Ihre Werkzeuge nicht

- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

7. Benutzen Sie das richtige Werkzeug

- Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten. Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind; zum Beispiel benutzen Sie keine Handkreissäge, um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.

8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

9. Benutzen Sie eine Schutzbrille

- Verwenden Sie eine Atemmaske bei stauberzeugenden Arbeiten.

genden Arbeiten.

10. Zweckentfremden Sie nicht das Kabel

- Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel, und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

11. Sichern Sie das Werkstück

- Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.

12. Überdehnen Sie nicht Ihren Standbereich

- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

13. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt

- Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

14. Ziehen Sie den Netzstecker

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel, wie zum Beispiel Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art.

15. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

16. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

- Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossenen Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluss an das Stromnetz ausgeschaltet ist.

17. Verlängerungskabel im Freien

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

18. Seien Sie stets aufmerksam

- Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

19. Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen

- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

20. ⚠ **Achtung!**

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zu-

behör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Werkzeug-Hersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

21. Reparaturen nur vom Elektrofachmann

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

22. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an

- Wenn Vorrichtungen zum Anschluss von Staubabsaugeinrichtungen vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und benutzt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise und Unfallschutz

Ein unfallfreies und gefahrloses Arbeiten mit dem Werkzeug ist nur gewährleistet, wenn Sie die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung vollständig lesen und die enthaltenen Hinweise befolgen.

- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch das Gerät, die Anschlussleitung und den Stecker. Arbeiten Sie nur mit einem einwandfreien und unbeschädigten Gerät. Beschädigte Teile müssen sofort von einem Elektro-Fachmann erneuert werden.
- Vor allen Arbeiten an der Maschine, vor jedem Werkzeugwechsel und bei Nichtgebrauch den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Um Beschädigungen des Netzkabels zu vermeiden, das Netzkabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.
- Bewahren Sie die Werkzeuge sicher und für Kinder nicht erreichbar auf.

Spezielle Sicherheitshinweise

1. Bei der Konstruktion der Säulenbohrmaschine wurde darauf geachtet, dass Gefährdungen bei bestimmungsgemäße Anwendung weitgehend ausgeschlossen sind. Dennoch gibt es einige Sicherheitsmaßnahmen die zu beachten sind, damit Restgefahren ausgeschlossen werden können.
2. Richtige Netzspannung beachten!
Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmt.
3. Schutzkontaktsteckdose verwenden!
Das Gerät darf nur an einer Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzkontakt betrieben werden.
4. Achtung! Verlängerungskabel!
Der Litzquerschnitt eines Verlängerungskabels muss mindestens 1,5 mm² betragen. Rollen Sie eine Kabeltrommel vor Gebrauch immer ganz ab. Überprüfen Sie das Kabel auf Schäden.
5. Schutz vor elektrischem Schlag!
Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Das Gerät darf weder feucht sein, noch in feuchter Umgebung betrieben werden. Überprüfen Sie vor jeder Benutzung das Gerät und die Netzanschlussleitung mit Stecker auf Schäden. Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen, z.B. Rohren, Heizkörper etc...

6. Schutz vor Brand oder Explosion!
Im Inneren des Gerätes befinden sich funkenbildende Bauteile. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
7. Gerät mit Sorgfalt behandeln!
Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über den Werkzeugwechsel.
8. Geeignete Arbeitskleidung und Schutzausrüstung tragen!
Nicht geeignet ist weite Kleidung, sie kann von beweglichen Teilen erfasst werden oder Sie können hängen bleiben. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz. Tragen Sie bei Arbeiten mit Werkzeugmaschinen grundsätzlich keinen Schmuck. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille. Bei Nichtbeachtung können Augenverletzungen entstehen.
9. Arbeitsplatz in Ordnung halten!
Unordnung in Ihrem Arbeitsbereich führt leicht zu Unfällen. Lassen Sie keine Werkzeuge, Gegenstände oder Kabel im unmittelbaren Arbeitsbereich liegen, Stolpergefahr! Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
10. Auf andere Personen achten!
Achten Sie bei der Benutzung des Gerätes auf andere Personen, vor allem Kinder, und halten Sie diese von Ihrem Arbeitsbereich fern. Lassen Sie niemanden das Gerät oder das Kabel berühren.
11. Werkzeuge sicher aufbewahren!
Unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
12. Gerät nicht überlasten!
Arbeiten Sie nur im angegebenen Leistungsbe- reich. Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten. Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt sind.
13. Sicherer Stand bei der Arbeit!
Achten Sie bei Ihrer Arbeit auf einen sicheren Stand. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltungen, halten Sie immer das Gleichgewicht.
14. Netzstecker ziehen
bei Nichtgebrauch des Werkzeugs, vor der Wartung und beim Wechseln der Bohrer.
15. Netzstecker ziehen
Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss mit mindestens 10 A abgesichert ist.
16. Unbeabsichtigten Anlauf vermeiden!
Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
17. Beobachten Sie Ihre Arbeit!
Beobachten Sie stets die Maschine und den Gegenstand, den Sie bearbeiten. Verwenden Sie Ihre Maschine niemals, wenn Sie unkonzentriert oder abgelenkt sind. Verwenden Sie Ihre Maschine niemals unter Alkohol- oder Tabletteneinfluss.
18. maximale Werkstückgröße!
Es dürfen nur Werkstücke (max. 20 x 20 cm) bearbeitet werden, die am Bohrtisch oder im

- Schraubstock sicher gespannt werden können.
19. Werkzeug auf Beschädigung überprüfen!
Vor dem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf Ihre einwandfreie Funktion untersucht werden.
Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs.
Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt.
20. Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs als in dieser Gebrauchsanleitung angegeben, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten

- Gefährdung der Gesundheit durch das rotierende Werkzeug bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Kleidung tragen.
- Gefährdung der Gesundheit durch herumfliegende Späne. Persönliche Schutzausrüstung wie Augenschutz tragen.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie arbeiten ohne Schraubstock oder Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen
- Des weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

6. Technische Daten

Baumaße L x B x H mm	430x200x580
Bohrfuttergröße mm	13
Aufnahmekonus Spindel	B16
Aufnahmekonus Bohrfutter	B16
Spannbereich mm	1,5 - 13
Spindelweg mm	50
Abstand Tisch – Bohrfutter mm	138
Abstand Gestellfuß – Bohrfutter mm	215
∅ Säule mm	46
Gewicht kg	14,4

Motor	
Nennspannung V/Hz	230/50
Aufnahmeleistung	350W S2 15min
Geschwindigkeiten 1/min	600 / 900 / 1450 / 1950 / 2600

Technische Änderungen vorbehalten!

Einschaltdauer:

Die Einschaltdauer S2 15 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor mit der Nennleistung (350 W) nur für die auf dem Datenschild angegebene Zeit (15 min) dauernd belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

Schalldruckpegel L_{pA}	70,6 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	82 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB
Schwingungsemissionswert a_h	$\leq 2,5 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit K_{WA}	1,5 m/s^2

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Hinweis: Die angegebenen Schallwerte sind nach einem genormten Prüfverfahren ermittelt worden und können verwendet werden, um verschiedene Elektrowerkzeuge miteinander zu vergleichen. Zudem eignen sich diese Werte, um Belastungen für den Benutzer, die durch Schall entstehen, im Vorhinein einschätzen zu können.

Warnung! Abhängig davon, wie Sie das Elektrowerkzeug einsetzen, können die tatsächlichen Werte von dem angegebenen abweichen. Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen. Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist. Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.
- Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Hand-

schuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7. Vor Inbetriebnahme

Warnung:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit stecken Sie niemals den Stecker in die Steckdose, bevor Sie nicht alle Schritte der Montage abgearbeitet haben und Sie die Sicherheits- und Arbeitsanweisungen gelesen und verstanden haben.

Säule und Maschinenfuß, Fig. 3

- 1 Stellen Sie die Grundplatte (1) auf den Boden oder auf die Werkbank.
- 2 Stellen Sie die Säuleneinheit (2) so auf die Grundplatte, dass die Löcher der Säuleneinheit mit den Löchern der Grundplatte deckungsgleich sind.
- 3 Schrauben Sie die drei Schrauben (a) zur Befestigung der Säuleneinheit in die Grundplatte und ziehen Sie diese mit einem Schraubenschlüssel fest.

Tisch und Säule, Fig. 4

- 1 Schieben Sie den Bohrtisch (3) auf die Säule (2). Positionieren Sie den Tisch direkt über der Grundplatte.
- 2 Installieren Sie die Tischverschraubung (b) von der linken Seite in die Tischeinheit und ziehen Sie diese an.

Maschinenkopf und Säule, Fig. 5

- 1 Setzen Sie den Maschinenkopf (4) auf die Säule (2).
- 2 Bringen Sie die Spindel der Bohrmaschine mit dem Tisch und der Grundplatte in Deckung und ziehen Sie die 2 Inbusschrauben (c) fest an.

Bohrfutterschutz mit Tiefenanschlag Fig. 6

Setzen Sie den Bohrfutterschutz mit der Tiefenanschlagstange (8) auf das Spindelrohr auf und ziehen Sie die Kreuzschlitzschraube (d) an.

Achtung! der Tiefenanschlag muss durch die Bohrung (13) am Gehäuse geführt werden Schrauben Sie die beiden Muttern (B1/2) auf und setzen den Zeiger (g) auf den Tiefenanschlag. Der Zeiger (g) muss dabei auf die Skala zeigen.

Montage der Griffe an der Kurbel des Vertikaltriebs, Fig. 7

- 1 Schrauben Sie die Griffe (A) fest in die Gewinde der Spindelnabe.

Montage des Bohrfutters, Fig. 8

- 1 Reinigen Sie das konische Loch im Bohrfutter (5) und den Spindelkonus mit einem sauberen Stück Stoff. Stellen Sie sicher, dass keine Schmutzpartikel mehr an der Oberfläche haften. Durch geringste Verschmutzung auf einer der Oberflächen wird der einwandfreie Halt des Bohrfutters verhindert. Dadurch kann der Bohrer evtl. schlagen. Wenn das

konische Loch im Bohrfutter extrem verschmutzt ist, verwenden Sie eine Reinigungslösung auf einem sauberen Stück Stoff.

- 2 Schieben Sie das Bohrfutter so weit wie möglich auf die Spindelnase.
- 3 Drehen Sie den äußeren Ring des Bohrfutters gegen den Uhrzeigersinn (aus der Sicht von oben) und öffnen Sie die Backen des Bohrfutters.
- 4 Legen Sie ein Stück Holz auf den Maschinentisch und senken Sie die Spindel bis auf das Holzstück ab. Drücken Sie fest, damit das Futter genau sitzt.

Montage der Tischbohrmaschine auf der Werkbank.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird jedoch dringend die Verschraubung auf einer Werkbank oder ähnlichem empfohlen.

Warnung:

Alle notwendigen Voreinstellungen für eine einwandfreie Arbeit Ihrer Bohrmaschine sind werksseitig bereits vorgenommen worden. Bitte modifizieren Sie nichts.

Normale Abnutzung und Gebrauch des Werkzeugs können nachträgliches Justieren notwendig machen.

Warnung:

Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Einstellarbeiten durchführen.

Spindelrückholfeder, Fig. 9

Es kann notwendig sein, dass die Spindelrückholfeder eingestellt werden muss, weil sich deren Spannung verändert hat und dadurch die Spindel zu schnell oder zu langsam fährt.

- 1 Für mehr Arbeitsfreiraum senken Sie den Tisch ab.
- 2 Arbeiten Sie an der linken Seite der Bohrmaschine.
- 3 Drehen Sie die Anschlagmutter (B1/2) in ihre unterste Position und ziehen Sie diese mit einem Schraubenschlüssel fest an. So wird verhindert, dass die Spindel während der Einstellarbeiten herausfallen kann.
- 4 Drücken Sie einen Schraubenzieher in die untere, vordere Nut (C) der Federabdeckung (D). Halten Sie ihn dort.
- 5 Entfernen Sie die Inbusschraube (E) und die Rändelmutter (C) mithilfe eines Inbusschlüssels (SW5).
- 6 Drehen Sie den Schraubenzieher mit der Federabdeckung (D) vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn bis der Stift in die nächste Nut (G) einrastet. Entfernen Sie den Schraubenzieher nicht.
- 7 Montieren Sie die Rändelmutter (C) und die Inbusschraube (E) wieder.
- 8 Wenn nicht genug End Vor- Spannung auf der Feder sein sollte, wiederholen Sie die Schritte, wobei Sie immer eine Einrastung weiter gehen und jedes Mal erneut die Vorspannung überprüfen. Die beste Vorspannung ist eingestellt, wenn die Spindel langsam aus 20 mm Tiefe in die oberste Position zurückfährt.
- 9 Überprüfen Sie, dass die Spindel sich frei bewegen kann. Wenn die Spindel klemmen sollte, lösen Sie die Inbusschraube (E) und die Rändelmutter (F), bis sich die Spindel wieder frei bewegen kann.

Ziehen Sie die Rändelmutter (F) wieder fest.

Das axiale Spiel der Spindel, Fig. 10

Wenn die Spindel sich in der unteren Position befindet, drehen Sie diese von Hand. Sollten sie ein zu großes Spiel feststellen, verfahren Sie wie folgt:

- 1 Lösen Sie die Kontermutter (L).
- 2 Drehen Sie die Schraube (I) im Uhrzeigersinn, um das Spiel auszugleichen, ohne die Auf- und Abwärtsbewegung der Spindel zu beeinträchtigen (ein geringes Spiel ist normal).
- 3 Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

8. Bedienung

Warnung:

Wenn Sie sich nicht mit dieser Art von Maschine auskennen, holen Sie sich Rat von einem Fachmann. Auf jeden Fall sollten Sie die Gebrauchs- und Sicherheitsinformationen gelesen und verstanden haben, bevor Sie mit diesem Produkt arbeiten.

Schwenken des Tisches, Fig. 11

- 1 Um den Tisch (3) in die geneigte Position zu bringen, lösen Sie die Tischarretierung (h) und stellen Sie den gewünschten Tischwinkel ein. Ziehen Sie die Tischarretierung wieder fest.

Einstellen der Tischhöhe, Fig. 12

- 1 Lösen Sie die Tischarretierung (b).
- 2 Stellen Sie den Tisch (3) auf die gewünschte Höhe ein.
- 3 Ziehen Sie die Tischarretierung (b) wieder fest. Hinweis: Wir empfehlen die Tischhöhe so einzustellen, dass die Bohrspitze kurz über dem Werkstück ist.

Einspannen des Bohrers

- 1 Stecken Sie den Bohrer so tief in das Bohrfutter ein, dass die Backen des Futters optimal greifen können. (Achten Sie bei kleinen Bohrern darauf, dass die Backen nicht die Spiralen des Bohrers berühren).
- 2 Vergewissern Sie sich, dass der Bohrer zentriert im Bohrfutter sitzt.
- 3 Ziehen Sie das Futter fest genug an, so dass der Bohrer beim Arbeiten nicht durchdrehen kann.
- 4 Drehen Sie den unteren Teil des Bohrfutters zum Anziehen im Uhrzeigersinn, und entgegen dem Uhrzeigersinn zum Lösen.

Einstellen der Geschwindigkeit und der Keilriemenspannung, Fig. 13

Achtung! Netzstecker ziehen

- 1 Sie können verschiedene Spindelgeschwindigkeiten an Ihrer Tischbohrmaschine einstellen:
- 2 Wenn Sie das Gerät ausgeschaltet haben, können Sie die Abdeckung öffnen. In der Abdeckung der Maschine sind sämtliche Einstellmöglichkeiten der Spindelgeschwindigkeit aufgeführt
- 3 Entspannen Sie den Antriebsriemen auf der rechten Seite des Maschinenkopfes, indem Sie beid-

seitig die Flügelschrauben (12) lösen. Ziehen Sie die rechte Seite des Motors Richtung Spindel, um den Keilriemen zu entspannen. Ziehen Sie die Flügelschrauben wieder an.

- 4 Legen Sie den Keilriemen um die entsprechenden Riemenscheiben
- 5 Lösen Sie die Flügelschrauben und drücken Sie die rechte Seite des Motors nach hinten, um den Keilriemen wieder zu spannen.
- 6 Ziehen Sie die Flügelschrauben wieder an. Der Keilriemen sollte etwa 13 mm Spiel haben, wenn man ihn in der Mitte zusammendrückt.
- 7 Schließen Sie die Abdeckung.
- 8 Sollte der Keilriemen während des Betriebes durchdrehen, stellen Sie die Riemenspannung nach.

Hinweis: Sicherheitsschalter

Wenn Sie die Geschwindigkeit einstellen wollen, müssen Sie die Abdeckung öffnen. Um Verletzungsgefahr zu vermeiden wird die Bohrmaschine durch den Sicherheitsschalter automatisch abgeschaltet.

Wechseln des Bohrfutters

Drehen Sie den äußeren Ring des Bohrfutters soweit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn. Schlagen Sie leicht mit einem Holz- oder Gummihammer gegen das Bohrfutter. Halten Sie mit der anderen Hand das Futter, wenn es von der Spindel gleitet.

Tiefenanschlag, Fig. 14

Der Tiefenanschlag ermöglicht es, Löcher bis zu einer bestimmten Tiefe in das Werkstück zu bohren. Sie haben hierzu zwei Möglichkeiten.

Die Werkstückmethode

- 1 Markieren Sie die Bohrtiefe (H) auf einer Seite des Werkstücks.
- 2 Bei ausgeschalteter Maschine senken Sie den Bohrer jetzt so weit ab, bis sich die Bohrspitze auf gleicher Höhe mit der Markierung befindet.
- 3 Halten Sie den Bohrer in dieser Position.
- 4 Drehen Sie die untere Mutter (B2) bis an den unteren Anschlag (13) runter.
- 5 Kontern Sie die obere Mutter (B1) gegen die untere Mutter.
- 6 Beim Absenken des Bohrers wird die Bohrtiefe jetzt durch diesen Anschlag begrenzt.

Verwendung der Tiefenskala, Fig. 6

Hinweis: Bei dieser Methode muss sich die Spitze des Bohrers direkt über dem Werkstück befinden, wenn die Spindel in ihrer oberen Position ist.

- 1 Bei ausgeschalteter Maschine senken Sie den Bohrer so weit ab bis der Zeiger (g) auf die gewünschte Bohrtiefe der Tiefenskala (e) zeigt.
- 2 Drehen Sie die untere Mutter (B2) bis an den unteren Anschlag (13) runter.
- 3 Kontern Sie die obere Mutter (B1) gegen die untere Mutter.
- 4 Beim Absenken des Bohrers wird die Bohrtiefe jetzt durch diesen Anschlag begrenzt.

Positionieren des Werkstücks, Fig. 15

Legen Sie immer eine Unterlage (H) (z.B. Holz) zwischen Tisch und Werkstück. Dadurch wird verhindert, dass beim Durchbohren die Rückseite des Werkstücks splittert oder ausbricht. Um zu vermeiden, dass die Unterlage sich unkontrolliert mitdreht, ist sie an der linken Seite der Säule (2) wie abgebildet anzulehnen.

Warnung:

Um zu verhindern, dass das Werkstück oder die Unterlage während der Arbeit aus Ihrer Hand gerissen wird, legen Sie es immer an der linken Seite der Säule an. Wenn das Werkstück oder die Unterlage hierzu nicht lang genug ist, spannen Sie es am Tisch fest, andernfalls könnte es zu erheblichen Verletzungen kommen.

Hinweis: Für kleine Werkstücke, die nicht auf den Tisch gespannt werden können, nutzen Sie einen Maschinenschraubstock (optionales Zubehör).

Der Schraubstock muss am Tisch eingespannt oder festgeschraubt werden, um Verletzungen durch rotierende Werkstücke oder den Schraubstock sowie Zerstörung des Werkzeugs zu verhindern.

Bohren eines Lochs

Markieren Sie die zu bohrende Stelle am Werkstück mit Hilfe eines Körners oder eines spitzen Nagels. Bevor Sie die Bohrmaschine einschalten, senken Sie den Bohrer auf das Werkstück ab und zentrieren Sie ihn über der zu bohrenden Stelle. Schalten sie die Maschine ein und drücken Sie den Bohrer sanft auf das Werkstück, so daß er sauber schneiden kann.

Bei zu geringem Vorschub besteht die Gefahr, daß der Bohrer heiß wird.

Bei zu großen Vorschub besteht die Gefahr, daß der Motor blockiert, der Keilriemen oder der Bohrer durchrutscht, sich das Werkstück löst oder der Bohrer bricht.

Wenn Sie in Metall bohren, kann es notwendig sein, den Bohrer mit geeigneter Flüssigkeit zu kühlen.

9. Reinigung und Wartung

Warnung:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten an Ihrer Bohrmaschine vornehmen.

Halten Sie ihr Gerät sauber

Achten Sie darauf, daß Sie nur Reinigungsmittel ohne Benzin, Trichlorethan, Chlor, Ammoniak etc. verwenden, da diese Chemikalien Kunststoffe angreifen können. Um Beschädigungen am Motor durch Bohrstaub zu verhindern, saugen oder blasen Sie den Motor regelmäßig aus.

Netzanschlußleitung

Bei Beschädigung ist die Netzanschlußleitung sofort zu ersetzen, um der Gefahr eines elektrischen Schlag oder Feuers vorzubeugen.

Schmierer

Alle Kugellager sind werkseitig so gefettet, daß ein Nachfetten nicht notwendig ist.

Schmierer Sie regelmäßig alle Nuten in der Spindel. Zum Schmierer des Antriebs fahren Sie die Achse herunter und geben Sie das Fett von oben in die Spindel (unter der oberen Abdeckung). Fahren Sie die Achse einige Male auf und ab.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

10. Lagerung und Transport

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

⚠ Achtung! Netzstecker ziehen!

Das Gerät beim Transport gegen Kippen und Umfallen sichern.

Das Gerät sollte zum Transport rechts und links an der Abdeckung angehoben werden. Netzkabel, flexible Lampenschaft usw. sollten nicht für den Transport verwendet werden.

11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen.

Der Anschluß entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluß sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Schadhafte Elektro-Anschlußleitungen

An elektrischen Anschlußleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Druckstellen, wenn Anschlußleitungen durch Fenster- oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlußleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlußleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhafte Elektro-Anschlußleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlußleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, daß beim Überprüfen die Anschlußleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlußleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen.

Verwenden Sie nur Anschlußleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlußkabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muß 230 Volt /50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter, über 25 m Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.
- Der Netzanschluß wird mit 16 A träge abgesichert.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) läßt sich der Motor wieder einschalten.

Drehstrommotor

- Die Netzspannung muß 380–420 Volt/50 Hz betragen.
- Netzanschluß und Verlängerungsleitung müssen 5adrig sein = 3 P + N + PE.
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindest-Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Warnung:

Die Bohrmaschine darf nicht im Freien betrieben werden. Die Maschine muß geerdet sein, um die Bedienungsperson vor Elektroschocks zu schützen.

12. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

13. Störungsabhilfe

Warnung:

Vor der Fehlersuche schalten Sie die Maschine immer aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Fehler	Problem	Lösung
Die Achse fährt zu schnell oder zu langsam in ihre Ausgangsposition zurück	Federvorspannung ist falsch eingestellt.	Einstellen der Vorspannung, siehe „Spindelrückholfeder“.
Das Bohrfutter löst sich trotz erneuter Befestigung immer wieder von der Spindel	Schmutz, Fett oder Öl an der Spindel oder der Innenseite des Bohrfutters.	Verwenden Sie einen Haushaltsreiniger , um die Oberfläche der Spindel und des Bohrfutters zu reinigen. Siehe auch "Montage des Bohrfutters".
Starke Geräusentwicklung während des Betriebs	1. Falsche Keilriemenspannung.	1. Stellen Sie die Keilriemenspannung neu ein. Siehe auch „Auswahl der Drehzahl und der Keilriemenspannung“.
	2. Die Spindel ist zu trocken.	2. Testen Sie die Spindel. Siehe auch „Schmieren“.
	3. Riemenscheibe an der Spindel ist lose.	3. Überprüfen Sie die Mutter an der Riemenscheibe auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.
	4. Riemenscheibe am Motor ist lose.	4. Ziehen Sie die Einstellschraube an der Motor Riemenscheibe fest.
Holz splittert an der Austrittsöffnung des Bohrers	Keine geeignete Unterlage unter dem Werkstück.	Verwenden Sie eine geeignete Unterlage. Siehe auch „Einstellen des Tisches und des Werkstücks“.
Das Werkstück reißt aus der Hand	Keine geeignete Unterlage unter dem Werkstück oder unzureichend befestigt.	Unterfüttern Sie das Werkstück oder befestigen Sie es.
Der Bohrer glüht aus	1. Falsche Geschwindigkeit.	1. Ändern Sie die Geschwindigkeit. Siehe auch "Auswahl der Drehzahl und Keilriemenspannung".
	2. Es kommen keine Späne aus dem Bohrloch.	2. Fahren Sie den Bohrer regelmäßig aus dem Bohrloch, um die Späne herauszubefördern.
	3. Stumpfer Bohrer.	3. Schärfen Sie den Bohrer.
	4. Zu geringer Vorschub.	4. Erhöhen Sie den Vorschub.
Der Bohrer verläuft oder das Loch ist unrund	1. Harte Stellen im Holz oder die Länge und der Winkel der Bohrspitze ist unterschiedlich.	1. Schärfen Sie den Bohrer.
	2. Der Bohrer ist verbogen.	2. Tauschen Sie den Bohrer.
Der Bohrer blockiert im Werkstück	1. Werkstück und Bohrer sind verkantet oder der Vorschub ist zu groß.	1. Legen Sie etwas unter das Werkstück oder befestigen Sie es. Siehe auch „Positionieren des Werkstücks“.
	2. Ungenügende Keilriemenspannung	2. Stellen Sie die Keilriemenspannung ein. Siehe auch „Auswahl der Drehzahl und Keilriemenspannung“.
Übermäßiges Verlaufen und Flattern des Bohrers	1. Verbogener Bohrer.	1. Verwenden Sie einen geraden Bohrer.
	2. Zu starke Abnutzung der Spindellager.	2. Tauschen Sie die Spindellager.
	3. Bohrer ist nicht zentriert im Bohrfutter eingespannt.	3. Überprüfen Sie die Zentrierung. Siehe auch "Einsetzen des Bohrers",
	4. Bohrfutter ist nicht richtig befestigt.	4. Befestigen Sie das Bohrfutter richtig. Siehe auch „Montage des Bohrfutters“,

Table of contents:	Page:
1. Introduction	19
2. Device description	19
3. Scope of delivery	19
4. Intended use	19
5. Safety information	20
6. Technical data	22
7. Before operation	22
8. Operation	23
9. Cleaning and Maintenance	24
10. Storage and Transport	24
11: Electrical connection	24
12. Disposal and recycling	25
13. Troubleshooting	26
14. Declaration of conformity	70
15. Guarantee certificate	71

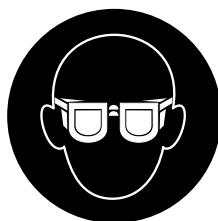
Explanation of the symbols on the equipment



Read the operating instructions to reduce the risk of injury



Wear ear-muffs. The impact of noise can cause damage to hearing.



Wear safety goggles. Sparks generated during working or splinters, chips and dust emitted by the device can cause loss of sight.

⚠ Attention!

These operating instructions provide places concerning your safety which are marked with this indication

⚠ Caution!

Failure to follow these may cause light to medium risk of injury

⚠ Warning!

Failure to follow these instructions may cause danger to life or danger of serious injuries

1. Introduction

Manufacturer:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

We hope you have a lot of fun and success using your new machine.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- improper handling,
- noncompliance of the operating instructions,
- repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- installation and replacement of non-original spare parts,
- non-intended use,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

that you read through the entire operating instructions before putting the machine into operation.

These operating instructions are to assist you in getting to know your machine and utilize its proper applications. The operating instructions contain important notes on how you work with the machine safely, expertly, and economically, and how you can avoid hazards, save repair costs, reduce downtime and increase the reliability and service life of the machine. In addition to the safety requirements contained in these operating instructions, you must be careful to observe your country's applicable regulations.

The operating instructions must always be near the machine. Put them in a plastic folder to protect them from dirt and humidity. They must be read by every operator before beginning work and observed conscientiously. Only persons who have been trained in the use of the machine and have been informed of the various dangers may work with the machine. The required minimum age must be observed. In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of identically constructed devices.

2. Device description (Fig. 1-2)

- 1 Base plate
- 2 Pillar
- 3 Drilling table
- 4 Machine head
- 5 Keyless drill chuck
- 6 Grips
- 7 Drill chuck protection
- 8 Depth stop
- 9 Motor
- 10 On-Off switch
- 11 Belt protective hood
- 12 Locking grip for belt tension

3. Scope of delivery

Base plate (1)
Pillar (1)
Drilling table (1)
Machine head (1)
Keyless drill chuck(1)
Grips (3)
Chuck protection (1)
Fastening screws (3)
Allen key (hexagon socket screw key) 4mm (1)
Operating manual (1)

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

⚠ Attention!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

This pillar drill is designed for drilling metal, plastic, wood and similar materials. It is intended for use in the private sector only.

Food and harmful materials may not be processed with the equipment. The drill chuck is only designed for use with drill bits and tools with a shaft diameter of 1.5 to 13 mm, and for cylindrical tool shanks. The equipment is intended for use by adults only.

The equipment is allowed to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind resulting from such misuse.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

⚠ **Caution!**

Read all safety regulations and instructions. Any errors made in following the safety regulations and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury. Keep all safety regulations and instructions in a safe place for future use.

⚠ **Warning!** To protect against electric shock, injury and fire the following basic safety precautions must be observed when using power tools.

Read and follow these instructions before using the equipment and keep the safety information in a safe place.

1. **Keep work area clean**

Cluttered areas and benches invite injuries.

2. **Consider work area environment**

Don't expose power tools to rain. Don't use power tools in damp or wet locations. Keep work area well lit. Don't use power tools in presence of flammable liquids or gases.

3. **Guard against electric shock**

Prevent body contact with grounded surfaces (e.g. pipes, radiators, ranges refrigerators).

4. **Keep children away**

Do not allow other persons to touch the equipment or cable, keep them away from your work area.

5. **Store idle tools**

When not in use, tools should be stored in dry, high, or locked-up place, out of the reach of children.

6. **Don't force tool**

It will do the job better and safer at the rate for which it was intended.

7. **Use right tool**

Don't force small tools or attachments to do the job of heavy duty tool. Don't use tools for purposes not intended.

8. **Dress properly**

Do not wear loose clothing or jewellery. They can be caught in moving parts. Rubber gloves and non-skid footwear are recommended when working outdoors. Wear protective hair covering to contain long hair.

9. **Use safety glasses**

Also use face or dust mask if cutting operation is dusty.

10. **Don't abuse cord**

Never carry tool by cord or yank it to disconnect it from receptacle. Keep cord from heat, oil and sharp edges.

11. **Secure work**

Use clamps or a vice to hold work. It's safer than using your hand and it frees both hands to operate tool.

12. **Don't overreach**

Keep proper footing and balance at all times.

13. **Maintain tools with care**

Keep tools sharp and clean for better and safer performance. Follow instructions for lubricating and changing accessories. Inspect tool cords periodically and, if damaged, have repaired by authorized service facility.

Inspect extension cords periodically and replace if damaged. Keep handles dry, clean and free from oil and grease.

14. **Disconnect tools**

When not in use, before servicing, and when changing accessories.

15. **Remove adjusting keys and wrenches**

Form the habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from tool before turning it on.

16. **Avoid unintentional starting**

Don't carry plugged-in tool with finger on switch. Be sure switch is off when plugging in.

17. **Outdoor use extension cords**

When tool is used outdoors, use only extension cords intended for use outdoors and so marked.

18. **Stay alert**

Watch what you are doing. Use common sense. Do not operate tool when you are tired.

19. **Check damaged parts**

Before further use of the tool, a guard or other part that is damaged should be carefully checked to determine that it will operate properly and perform its intended function. Check for alignment of moving parts, binding of moving parts, breakage of parts, mounting, and any other conditions that may affect its operation. A guard or other part that is damaged should be properly repaired or replaced by an authorized service-center unless otherwise indicated elsewhere in this instructions manual. Have defective switches replaced by an authorized service-center. Do not use tool if switch does not turn it on and off

20. ⚠ **Warning!**

The use of any other accessory or attachment other than recommended in this operating instruction or the catalog may present a risk of personal injury.

21. Have your tool repaired by an expert This electric appliance is in accordance with the relevant safety rules repairing of electric appliances may be carried out only by experts otherwise it may cause considerable danger for the user.

22. **Connect the dust extraction device**

Wherever there are facilities for fitting a dust extraction system, make sure it is connected and used.

General safety regulations and accident prevention

It is essential that you read the safety regulations and operating instructions in their entirety and follow the information contained therein in order to eliminate the possibility of an accident or potentially dangerous situation from occurring while working with the machine.

- Always check the device, the mains cable and the plug before using the device. Only operate the tool when it is in good working order and is not damaged in any way. Damaged parts have

- to be replaced immediately by a qualified electrician.
- Always pull the power plug out of the socket outlet before doing any work on the machine, before changing tools and whenever the machine is not being used.
- To prevent damage to the power cable, always lead the power cable away from the rear of the machine.
- Keep the tools in a safe place and out of the reach of children.

Special safety instructions

1. The pillar drill was designed in such a way so as to all but eliminate potential hazards when the machine is properly used. However, there are a few safety precautions to observe in order to ensure that all residual hazards are ruled out.
2. Ensure proper voltage
The voltage must comply with the specifications on the rating plate.
3. Use a socket-outlet with earthing contact
The device may only be operated from an outlet with the properly installed earthing contact.
4. Extension cable
The cord cross section of an extension cable must measure at least 1.5 mm². Always completely unwind a cable reel prior to use. Check the cable for defects.
5. Protection against electrical shock
Keep the device away from moisture. The device must neither be damp nor be operated in a humid environment. Prior to every use, check the device and the mains cable with plug for damage. Avoid bodily contact with earthed parts e.g. pipes, hot elements, etc.
6. Protection against fire and explosion
There are spark producing components inside the device. Do not use the device in the vicinity of combustible liquids or gases. Otherwise there is a risk of fire or explosion.
7. Handle the device with care
Do not use the cable to pull the plug out of the socket. Protect the cable from heat, oil and sharp edges. Keep your tools sharp and clean so that you can work efficiently and safely. Follow the maintenance regulations and the instructions for changing tools.
8. Wear suitable work clothes and personal protection equipment
Loose clothing is not suitable, as it can be caught by moving parts, causing you to become entangled.
Wear a hair net if you have long hair. As a general rule, jewelry should not be worn when working with machine tools. Ensure that you wear safety goggles. Not doing so could result in eye injury.
9. Keep your work area neat and tidy
Disorder in the work area can easily lead to accidents. Do not leave any tools, objects, or cable in the direct vicinity of the work area, as this poses a tripping hazard! Ensure that there is sufficient lighting.
10. Watch out for other persons
Watch out for other persons (especially children) when using the device, and keep them away from your work area. Do not let anyone touch the device or the power cable.
11. Store the tools in a safe location
Store unused devices in a dry, locked location that is out of the reach of children.
12. Avoid overloading the device
Operate the device only within the specified output range. Do not use any low-powered machines for heavy duty work. Do not use tools to perform work for which they were not intended.
13. Maintain a steady foothold
Ensure that you maintain a steady foothold while working. Avoid abnormal body positions and always keep your balance.
14. Pull out the mains plug
Pull out the mains plug when not using the tool, prior to maintenance, and when changing the drill bit.
15. Pull out the power plug.
Ensure that the mains connection is protected by at least a 10 A-rated fuse.
16. Avoid unintentional start-up
Ensure that switch is turned off when plugging the plug into the socket.
17. Keep an eye on your work
Always keep an eye on your machine and the object you are working on. Never use the machine when you are not concentrating or are distracted. Never use the machine when you are under the influence of alcohol or are taking medication.
18. Check the tool for damage
Before using the tool, safety devices and any slightly damaged parts must be carefully checked to ensure that they are in good working order. Visually examine the tool's power cable on a regular basis. All parts must be correctly assembled and meet all the conditions required to ensure proper operation.
19. Unless otherwise specified in the operating instructions, any damaged safety devices and parts must be properly repaired or replaced by a professionally recognized workshop. Never use tools with defective On/Off switches.
20. Warning! Using any plug-in tools and accessories other than those specified in these operating instructions can lead to injury.
21. Maximum workpiece size
Workpieces (max. 20 x 20 cm) may only be processed if they can be clamped securely on the drill table or in the vise.

Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Long hair and loose clothing can be hazardous when the work piece is rotating. Wear personal protective gear such as a hair net and tight fitting work clothes.
- Wood chips and saw dust can be health hazard. Be sure to wear personal protective gear such as safety goggles and a dust mask. Use a vacuum exhaust system.
- Thrown work pieces can lead to injury if the work piece is not properly secured or fed, such as working without a limit stop.
- The use of incorrect or damaged mains cables can

- lead to injuries caused by electricity.
- Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.
- Remaining hazards can be minimised by following the instructions in „safety precautions“, „proper use“ and in the entire operating manual.

Keep this safety information in a safe place.

6. Technical data

Dimensions L x B x H mm	430x200x580
Chuck size mm	13
Spindle cone seat	B16
Drilling chuck cone seat	B16
Drilling chuck clamping range mm	1,5 - 13
Spindle rise and fall range mm	50
Chuck to worktable mm	138
Spindle base working range mm	215
∅ Column mm	46
Weight kg	14,4
Drive	
Rated voltage V/Hz	230/50
Power rating	350W S2 15min
Speeds 1/min	600 / 900 / 1450 / 1950 / 2600

Subject to technical modifications!

Load factor:

A load factor of S2 15 min (intermittent periodic duty) means that you may operate the motor continuously at its nominal power level (350 W) for no longer than 15 minutes ON period. If you fail to observe this time limit the motor will overheat. During the OFF period the motor will cool again to its starting temperature.

Sound and vibration

Sound values were measured in accordance with EN 61029.

Total vibration values (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L_{pA}	70,6 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	82 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB
Vibration emission value a_h	$\leq 2,5 \text{ m/s}^2$
Uncertainty K_{ah}	1,5 m/s^2

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Note: The indicated sound levels have been determined according to a standardized testing procedure and can be used to compare different power tools with each other. Furthermore, these values are suitable to evaluate the loads that sounds can cause for the user in advance.

Attention! Depending on how you will use the power tool, the actual values may deviate from the indicated values. Take measures to protect yourself from noise pollution. In this process it is important to take the complete sequence of operation into account. This also includes moments during which the power tool operates without load and moments during which it is turned off. Suitable measures comprise amongst other things regular maintenance and service of the power tool and the insertion tools, regular breaks and the appropriate planning of the sequences of operation.

Limit the noise to a minimum!

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.
- Wear protective gloves.

7. Before operation

WARNING:

For your own safety never connect plug to power source outlet until all assembly steps are completed and you have read and understood the safety and operational instructions

Column to base, Fig. 3

Position base {1} on floor or bench.

Place column assembly {2} on base and align holes in column support with holes in base.

To attach and fasten the pillar unit, screw the three screws (a) into the base plate and tighten them with a wrench.

Table and pillar, Fig. 4

Slide the drilling table (3) onto the pillar (2). Position the table directly above the base plate.

Install the table bolting (b) in the table unit from the left side and tighten it.

Machine head and pillar, Fig. 5

Place the machine head (4) onto the pillar (2).

Put the spindle of the drilling machine with the table and the base plate in the cover and fasten the 2 Allen screws (c).

Drill chuck protection with depth stop, Fig. 6

Fit the chuck protection with depth stop (8) onto the spindle pipe and tighten the slotted screw (d).

Caution! The depth stop must be fed through the drilling (13) on the housing. Screw on the two nuts (B1/2) and place the indicator (g) onto the depth stop. The indicator (g) must point at the scale.

Feed handles to the shaft hub, Fig. 7

Screw the feed handles (A) tightly into the threaded holes in the hub (B).

Installing the chuck, Fig. 8

1. Clean the conical hole in the chuck (5) and the spindle cone with a clean piece of fabric. Make sure there are no foreign particles sticking to the surfaces. The slightest piece of dirt on any of these surfaces will prevent the chuck from seating properly. This will cause the drill bit to wobble. If tapered hole in the chuck is extremely dirty, use a cleaning solvent on the clean cloth.
2. Push the chuck up on the spindle nose as far as it will go.
3. Turn chuck sleeve anticlockwise (when viewed from above) and open jaws in chuck completely.
4. Place a piece of wood on the machine table and lower the spindle onto the piece of wood. Press firmly to ensure that the food sits exactly.

Fastening radial drill press to supporting surface

For your own safety, it is highly recommended to install the machine on a bench or similar.

WARNING:

All the necessary adjustments for the good working of your drill press have been done at the factory. Please do not modify them.

However, because of a normal wear and tear of your tool, some readjustments might be necessary.

WARNING:

Always unplug our tool from power source before any adjustment.

Quill return spring, Fig. 9

It may be necessary to adjust your quill return spring if the tension is such that the quill returns either too rapidly or too slowly

- 1 Lower table for additional clearance.
- 2 Work from left side of drill press.
- 3 Move the stop nuts (B) down to their lowest position and lock in place with wrench to prevent quill dropping while tensioning spring.
- 4 Place screwdriver in lower front notch (C) of spring cap (D), and hold it in place
- 5 Remove the screw (E) and the knurled nut (C) by using an Allen wrench (SW5).
- 6 Carefully turn screwdriver anticlockwise and engage next notch in boss (G). Do not remove screwdriver.
- 7 Install the knurled nut (C) and the screw (E) again.
- 8 If there is not enough tension on spring, repeat steps moving only one notch each time and checking tension after repetition. Proper tension is achieved when quill returns gently to full up position when released from 20 mm-3/4" -depth.
- 9 Check quill while feeding to have smooth and unrestricted movement. If movement is too tight, loosen allen screw (E) and knurled nut (F). Check if the spindle can move freely again. Retighten jam nut.

The angular play of the spindle. Fig. 10

With the spindle in a low position, take it in your hand and try to make it revolving about its axis. If there is too much play, proceed as follows:

- 1 Loosen lock nut (L).

- 2 Turn the screw (I) clockwise to eliminate the play but without obstructing the upward and downward motion of the spindle (a little bit of play is normal).
- 3 Tighten the lock nut.

8. Operation**WARNING:**

if you are not familiar with this kind of machine, take advice from an experienced person. In any case you should have read and understood the safety and operational instruction before attempting to operate this product.

Pivoting the table, Fig. 11

- 1 To bring the table (3) to the inclined position, release the table locking (h) and adjust the desired table angle. Re-tighten the table locking

Adjusting table height., Fig. 12

- 1 Loosen the table support lock handle (b).
- 2 Adjust the table (3) to the desired height.
- 3 Re-tighten the table locking (b).

Note: it is better to lock the table to the column in a position so that the tip of the drill bit is just slightly above the top of the workpiece

Installing drill bits

- 1 Insert drill bit into chuck (A) far enough to obtain maximum gripping of chuck jaws (B). (When using a small drill bit do not insert it so far that the jaws touch the flutes -spiral grooves- of the drill bit.)
- 2 Make sure that the drill bit is centered in the chuck before tightening the chuck with the chuck key (C). optional.
- 3 Tighten the drill chuck sufficiently, so that the drill bit does not slip while drilling.
- 4 Turn the chuck key clockwise to tighten, anticlockwise to loosen. Tighten the drill bit equally by using all three holes in succession. The drill bit can be released by using one hole only.

Choosing speed and tensioning belt, Fig. 13**Note! Pull power plug!**

- 1 You can set different spindle speeds on your pillar drilling machine:
- 2 WITH THE SWITCH „OFF“, open pulley cover.
- 3 Loosen the drive belt on the right side of the machine head by unfastening the wing screws (12) on both sides. Pull the right side of the motor in the direction of the spindle to loosen the v-belt. Tighten the wing screws again.
- 4 Attach the v-belt to the corresponding belt pulleys.
- 5 Loosen the wing screws and push the right side of the motor backwards to clamp the v-belt again.
- 6 Tighten belt tension lock knob. Belt should deflect approximately 13 mm -1/2" -by thumb pressure at mid-point of belt between pulleys.
- 7 Close pulley cover.
- 8 If belt slips while drilling readjust belt tension.

Tip: Safety switch

If you want to adjust speed you have to open the pulley cover. The device switches off immediately to avoid the risk of injuries.

Removing the chuck

Open jaws of chuck as wide as they go by turning chuck sleeve anticlockwise (when viewed from above).

Carefully tap chuck with mallet in one hand while holding chuck in other hand to prevent dropping it when released from spindle nose.

Depth stop, Fig. 14

The depth stop enables the drilling of holes in the workpiece until a defined depth. You have two options for that.

Drilling to a specific depth.

- 1 Mark the drilling depth (H) on one side of the workpiece.
- 2 WITH THE SWITCH „OFF“, bring the drill bit down until the tip or lips are even th the mark.
- 3 Hold the feed handle at this position.
- 4 Spin the lower nut (B2) down to contact the depth stop lug (13) on the head.
- 5 Spin the upper nut (B1) down and tighten against the lower nut.
- 6 The chuck and the drill bit will now be stopped after traveling downward the distance selected on the depth scale.

Depth scale method, Fig. 6

Note: for this method, with the spindle in its upper position the tip of the drill bit must be just slightly above the top of the workpiece.

- 1 Switch off the machine, lower the drill so far until the indicator (g) points at the desired drilling depth of the depth scale (e).
- 2 Turn the lower nut (B2) downwards until it reaches the lower stop (13).
- 3 Lock the lower nut (B1) against the upper nut.
- 4 The chuck and the drill bit will now be stopped after traveling downward the distance selected on the depth scale.

Positioning table and workpiece, Fig. 15

Always place a piece of back up material (H) ('wood, plywoodood...) on the table undemeath the workpiece (B). This will prevent splitering or making a heavy burr on the underside of the workpieces as the drill bit breaks through. To keep the back up material from spinning out of control it must contact the left side of the column as illustrated.

Warning:

to prevent the work piece or the backup material from being torn from your hand while drilling, position them to the left side of the column. If the work piece or the backup material are not long enough to reach the column, clamp them to the table. Failure to do this could result in personal injury.

Note: for small pieces that cannot be clamped to the table, use a drill press vise (Optional accessory). The vice must be clamp or bolt to the table to avoid injury from spinning work and vise or tool breakage.

Drilling a hole.

Make a dent in the workpiece where you want the hole, using a center punch or a sharp nail. Before turning the switch on, bring the drill down to the workpiece lining it up with the hole location.

Turn the switch on and pull down on the feed handles with only enough effort to allow the drill to cut.

FEEDING TOO SLOWLY might cause the drill bit to burn.

FEEDING TOO RAPIDLY might stop the motor, cause the bett or drill to slip, tear the workpiece loose, or break the drill bit.

When drilling metal, it may be necessary to lubricate the tip of the drill with motor oil to prevent burning the drill bit.

9. Cleaning and maintenance

WARNING:

For your own safety, turn the switch off and remove plug from power source outlet before any operation of maintenance on our drill press.

Keep your appliance clean.

Be careful some household cleaning products and solvents such as benzine, trichloroethene, chloride, ammonium, etc., can damage plastic parts.

To avoid motor darnage, blow out or vacuurn frequently this motor to keep drill press dust from interfering with normal motor ventilation.

Power cord.

To avoid shock or fire hazard, if the power cord is worm or cut, or damaged in any way, have it replace immediately.

Lubrication.

All of the ball bearings are packed with grease at the factory. No further lubrication is required.

Periodically lubricate the splines -grooves -in the spindle.

To lubricate the splines, bring do the quill and ject the grease into the spindle from the top of the pulley. Bring the quill up and down a few times.

Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

10. Storage/Transport

Store the equipment and accessories out of children's reach in a dark and dry place at above freezing temperature. The ideal storage temperature is between 5 and 30 °C. Store the electric tool in its original packaging.

⚠ Attention! Unplug the machine!

The appliance must unconditionally be secured against falling or turning down during transport. The appliance can be lifted on the left and right grinding wheel / belt sander cover. Power cable, flexible lamp shaft etc. should not be used for transport purpose.

11. Electrical connection

The installed electric motor is completely wired ready for operation.

The customer's connection to the power supply system, and any extension cables that may be used, must conform with local regulations.

Defective electrical connection cables

Electrical connection cables often suffer insulation damage.

Possible causes are:

- Punch points when connection cables are run through window or door gaps.
- Kinks resulting from incorrect attachment or laying of the connection cable.
- Cuts resulting from running over the connecting cable.
- Insulation damage resulting from forcefully pulling out of the wall socket.
- Cracks through aging of insulation.

Such defective electrical connection cables must not be used as the insulation damage makes them extremely hazardous.

Check electrical connection cables regularly for damage. Make sure the cable is disconnected from the mains when checking.

Electrical connection cables must comply with the regulations applicable in your country .

Single-phase motor

- The mains voltage must coincide with the voltage specified on the motor's rating plate.
- Dimension cables up to a length of 25 m must have a cross-section of 1.5 mm². and beyond 25 m at least 2.5 mm².
- The connection to the mains must be protected with a 16 A slowacting fuse.

Important remark:

The motor is automatical/y switched off in the event of an overload. The motor can be switched on again after a cooling down period that can vary.

Three-phase motor

- The mains voltage must be between 380 and 420 V / 50 Hz.
- The connection to the mains and the connection cable must have five leads (3 P + N + PE).
- Extension cables must have a cross-section of at least 1.5 mm².

Warning:

The drill press must not be operated in the open air. The machine must have an earth Gable to protect the operator from electrical shocks.

12. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Never place defective equipment in your household refuse. The equipment should be taken to a suitable collection center for proper disposal. If you do not know the whereabouts of such a collection point, you should ask in your local council offices.

13. Troubleshooting

WARNING: turn switch off and always remove plug from the power source before trouble shooting.

Trouble	Problem	Remedy
Quill returns too slowly or too quickly	Spring has improper tension	Adjust spring tension. See "Quill return spring".
Chuck will not stay attached to spindle. It will fall off when trying to install.	Dirt, grease or oil on the tapered inside surface of the chuck or on the spindle's tapered surface.	Using household detergent, clean the tapered surfaces of chuck and spindle to remove all dirt, grease and oil. See "Installing the chuck".
Noisy operation	1. Incorrect belt tension	1. Adjust belt tension. See "Choosing speed and belt tensioning".
	2. Dry spindle.	2. Lubricate spindle. See "Lubrication"
	3. Loose spindle pulley	3. Check tightness of retaining nut on pulley, and tighten if necessary
	4. loose motor pulley.	4. Tighten set screw in motor pulley
Wood splinters on underside.	No "backup material" behind workpiece.	Use "backup material". See "Positioning table and workpiece".
Workpiece too loose from hand.	Not supported or clamped properly.	Support workpiece or clamp it. See "Positioning table and workpiece".
Drill bit bums.	1. Incorrect speed.	1. Change speed. See "Choosing speed and belt tensioning".
	2. Chips not coming out of hole.	2. Retract drill bit frequently to remove chips.
	3. Dull drill bit	3. Resharpener drill bit.
	4. Feeding too slow	4. Feed fast enough to allow drill bit to cut.
Drill leads off...hole not round.	1. Hard grain in wood or lengths of cutting lips and/or angle not equal	1. Resharpener drill bit correctly.
	2. Bent drill bit.	2. Replace drill bit.
Drill bit binds in workpiece.	1. Workpiece pinching drill bit or excessive feed pressure.	1. Support workpiece or clamp it. See "Positioning table and workpiece".
	2. Improper belt tension.	2. Adjust belt tension. See "Choosing speed and belt tensioning".
Excessive drill bit run- out or wobble.	1. Bent drill bit	1. Use a straight drill bit.
	2. Worn spindle bearings	2. Replace bearings.
	3. Drill bit not properly installed in chuck.	3. Install drill properly. See "Installing drill bits".
	4. Chuck not properly installed.	4. Install chuck properly. See "Installing the chuck".

Table des matières:	Page:
1. Introduction	29
2. Description de l'appareil	29
3. Ensemble de livraison	29
4. Utilisation conforme à l'affectation	29
5. Consignes de sécurité	30
6. Données techniques	32
7. Avant la mise en service	32
8. Commande	34
9. Nettoyage et maintenance	35
10. Stockage et transport	35
11: Branchement Electrique	35
12. Mise au rebut et recyclage	36
13. Dépannage	37
14. Déclaration de conformité	70
15. Bon de garantie	71

Explication des symboles sur l'appareil



Avertissement - Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.

⚠ Attention!

Dans ces instructions de service, nous avons marqué les passages relatifs à la sécurité avec le symbole

⚠ Precaution!

Le non-respect de cette consigne peut être à l'origine de blessures plus ou moins graves.

⚠ Avertissement!

Le non-respect de cette consigne met votre vie en péril et peut être à l'origine de graves blessures.

1. Introduction

Fabricant:

scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

CHER CLIENT,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service. Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité continues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des indications d'utilisation contenues dans cette notice et des réglementations particulières de votre pays, il convient d'appliquer les règles techniques connues et reconnues s'appliquant en général.

2. Description de l'appareil (Fig. 1-2)

- 1 Plaque de base
- 2 Colonne
- 3 Table de perçage
- 4 Tête de machine
- 5 Mandrin de serrage rapide
- 6 Poignées
- 7 Protection mandrin de perçage
- 8 Butée de profondeur
- 9 Moteur
- 10 Interrupteur marche/arrêt
- 11 Capot de protection de la courroie
- 12 Poignée de réglage pour la tension de la courroie

3. Ensemble de livraison

Plaque de base (1)
 Colonne (1)
 Table de perçage (1)
 Tête de machine (1)
 Mandrin de serrage rapide (1)
 Poignées (3)
 Protection mandrin de perçage (1)
 Vis de fixation (3)
 Clé Allen 4mm (1)
 Instructions d'utilisation

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

⚠ Attention !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

4. Utilisation conforme à l'affectation

Cette perceuse d'établi est destinée à percer le métal, les matières plastiques, le bois et autres matériaux semblables et doit uniquement être utilisée dans le secteur des ménages privés.

Les produits alimentaires et matériaux nocifs à la santé ne doivent pas être traités avec cette machine. Le mandrin convient exclusivement à l'emploi de forets et d'outils d'un diamètre de tige de 1,5 à 13 mm et de tiges d'outils cylindriques. L'appareil est conçu pour être utilisé par des adultes.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline

toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

⚠ Avertissement !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Consignes de sécurité

Attention! Afin de réduire le risque de décharge électrique, de blessure et d'incendie lors de l'utilisation d'outils électriques, observez les mesures de sécurité fondamentales suivantes.

Veillez lire et observer les indications avant d'utiliser l'appareil et conservez bien les consignes de sécurité.

1. Maintenez de l'ordre dans votre domaine de travail

- Le désordre dans le domaine de travail augmente le risque d'accident.

2. Tenez compte de l'environnement du domaine de travail

- N'exposez pas les outils électriques à la pluie. N'utilisez pas d'outils électriques dans un environnement humide ou mouillé. Veillez à ce que le domaine de travail soit bien éclairé. N'utilisez pas d'outils électriques si des liquides ou des gaz inflammables se trouvent à proximité.

3. Protégez-vous contre les décharges électriques

- Évitez le contact corporel avec des surfaces reliées à la terre, comme p. ex. tuyaux: radiateurs, cuisinières électriques, réfrigérateurs.

4. Tenez les enfants éloignés!

- Ne permettez pas que d'autres personnes touchent à l'outil ou au câble. Tenez-les éloignées de votre domaine de travail.

5. Rangez vos outils dans un endroit sûr

- Les outils non utilisés devraient être rangés dans un endroit sec, ferme et hors de la portée des enfants.

6. Ne pas forcer l'outil

- Vous travaillerez mieux et plus sûrement dans la plage de puissance indiquée.

7. Utilisez l'outil adéquat

- N'utilisez pas d'outils ou de dispositifs adaptables de trop faible puissance pour exécuter des travaux lourds. N'utilisez pas des outils à des fins et pour des travaux pour lesquels ils n'ont pas été conçus. p. ex. n'employez pas de scie circulaire à main pour abattre ou pour débrancher des arbres.

8. Portez de vêtements de travail appropriés

- Ne portez pas de vêtements larges ou de bijoux. Ils pourraient être happés par les pièces

en mouvement. Lors de travaux à l'air libre, il est recommandé de porter des gants en caoutchouc et des chaussures à semelle antidérapante. Coiffez-vous d'un filet à cheveux s'ils sont longs.

9. Portez des lunettes de protection

- Utilisez aussi un masque si le travail exécuté produit de la poussière.

10. Préservez le câble d'alimentation

- Ne portez pas l'outil par le câble et ne tirez pas sur celui-ci pour débrancher la fiche de la prise. Préservez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.

11. Fixez bien la pièce

- Employez un dispositif de serrage ou un étau afin de bien fixer la pièce. Elle sera ainsi bloquée plus sûrement qu'avec votre main et vous aurez les deux mains libres pour manier l'outil.

12. N'élargissez pas trop votre rayon d'action

- Évitez d'adopter une position fatigante pour le corps. Veillez à ce que votre appui au sol soit ferme et conservez l'équilibre à tout moment.

13. Entretenez vos outils soigneusement

- Maintenez vos outils affûtés et propres afin de travailler mieux et plus sûrement. Observez les prescriptions d'entretien et les indications de changement de l'outillage. Vérifiez régulièrement l'état de la fiche et du câble d'alimentation et, en cas d'endommagement, faites-les changer par un spécialiste reconnu. Vérifiez le câble de rallonge périodiquement et remplacez – le s'il est endommagé. Maintenez les poignées sèches et exemptes d'huile et de graisse.

14. Débranchez la fiche de la prise

- En cas de non utilisation, avant de procéder à l'entretien et lors du changement d'outil, comme p. ex. de lame de scie, de foret et de tout autre outillage.

15. Enlevez les clés à outils

- Avant de mettre l'outil en marche, assurez-vous que les clés et outils de réglage aient été retirés.

16. Évitez tout démarrage involontaire

- Ne portez pas d'outil en ayant le doigt placé sur l'interrupteur tant qu'il est branché au réseau électrique. Assurez-vous que l'interrupteur soit en position de coupure avant de brancher l'outil au réseau électrique.

17. Câble de rallonge pour l'extérieur

- À l'extérieur, n'utilisez que des câbles de rallonge homologués avec le marquage correspondant.

18. Soyez toujours attentif

- Observez votre travail. Agissez en faisant de bon sens. N'employez pas l'outil lorsque vous êtes fatigué.

19. Contrôlez si votre appareil est endommagé

- Avant d'utiliser à nouveau l'outil, vérifiez soigneusement le parfait fonctionnement des dispositifs de sécurité. Vérifiez si le fonctionnement des pièces en mouvement est correct, si elles ne se grippent pas ou si d'autres pièces sont endommagées. Tous les composants doivent être montés correctement et remplir les conditions pour garantir le fonctionnement impeccable de l'appareil. Tout dispositif de sécurité et toute pièce endommagée, doivent être réparés ou échangés de manière appropriée par un atelier du service

après-vente, pour autant que d'autres instructions ne soient contenues dans la notice d'emploi.

Tout interrupteur de commande défectueux doit être remplacé par un atelier du service après-vente. N'utilisez aucun outil sur lequel l'interrupteur ne puisse ni ouvrir ni fermer le circuit correctement.

20. ⚠ Attention!

- Pour votre propre sécurité, n'utilisez que les accessoires et dispositifs adaptables mentionnés dans la notice d'emploi ou recommandés par le fabricant de l'outil. L'utilisation d'accessoires ou d'outils adaptables autres que ceux recommandés dans la notice d'emploi ou dans le catalogue, peut signifier pour vous un danger personnel de blessure.

21. Faites réparer votre outil par un spécialiste

- Cette machine est conforme aux règles de sécurité en vigueur. Toute réparation doit être faite par un spécialiste et uniquement avec des pièces d'origine sinon elle peut être cause de risques graves pour la sécurité de l'utilisateur.

22. Raccordez le dispositif d'aspiration

- Si des raccords pour l'aspiration de la poussière existent, assurez-vous que ceux-ci sont raccordés et utilisés.

Consignes de sécurité et protection contre les accidents

Un travail sans accident et sans danger n'est garanti avec cet outil que si vous lisez entièrement les consignes de sécurité et le mode d'emploi et respectez les remarques qui y figurent.

- Avant chaque utilisation, contrôlez l'appareil, le câble de raccordement et la rallonge. Travaillez uniquement avec un appareil impeccable et non endommagé. Les pièces abîmées doivent être immédiatement remplacées par un spécialiste en électricité.
- Avant tous travaux sur la machine, tout changement d'outil et en cas de non utilisation, débranchez la fiche de contact de la prise électrique.
- Afin d'éviter un endommagement du câble réseau, faites toujours passer le câble réseau vers l'arrière de la machine.
- Stockez les outils en lieu sûr et hors de portée des enfants.

Consignes de sécurité spéciales

1. Lors de la construction de la perceuse à colonne, nous avons fait en sorte que l'emploi conforme à l'affectation de cette machine puisse exclure les risques pour la plupart. Il faut cependant respecter certaines consignes de sécurité encore pour exclure tout risque résiduel.
2. Respecter la bonne tension!
Veillez à ce que la tension du réseau corresponde bien à celle indiquée sur la plaque signalétique.
3. Utilisez une prise de courant de sécurité!
L'appareil doit exclusivement être utilisé lorsqu'il est raccordé à une prise de courant dont le contact de sécurité est installé dans les règles de l'art.
4. Câble de rallonge!
La section minimale des fils d'un câble de rallonge doit s'élever à 1,5 mm². Avant de l'employer,

déroulez toujours complètement un enrouleur de câble. Contrôlez le câble quant à d'éventuels dommages.

5. Protégez-vous contre les électrocutions!
Protégez l'appareil contre l'humidité. L'appareil ne doit pas être humide ni employé dans un environnement humide. Contrôlez l'appareil avant chaque emploi et la ligne de raccordement au réseau ainsi que la prise pour repérer d'éventuels dommages. Evitez d'entrer en contact avec des composants mis à la terre, par ex. les tubes, radiateur, etc.
6. Protection contre l'incendie et les explosions!
Certains composants à l'intérieur de l'appareil génèrent des étincelles. N'utilisez pas l'appareil à proximité de fluides ou de gaz combustibles. En cas de non respect, risque d'incendie ou d'explosion.
7. Utilisez l'appareil avec précaution!
N'utilisez pas le câble pour tirer le connecteur de la prise. Protégez le câble de la chaleur, contre tout contact avec de l'huile et des arêtes acérées. Tenez vos outils bien acérés et propres pour travailler correctement et en toute sécurité. Respectez les consignes de maintenance et les indications pour les changements d'outil.
8. Portez des vêtements de travail et des équipements de protection appropriés!
Les vêtements larges ne conviennent pas, car ils peuvent être entraînés par des pièces en mouvement et peuvent rester pendus. Portez un filet à cheveux pour les cheveux longs. Ne portez jamais de bijoux lors de travaux avec des machines-outils. Portez absolument des lunettes de protection. Le non respect peut entraîner des blessures à l'oeil.
9. Gardez votre poste de travail en bon état d'ordre!
Le désordre dans une zone de travail entraîne facilement des accidents. Ne laissez pas traîner d'outils, d'objets ni de câble dans la zone de travail, risque de trébucher! Veillez à un bon éclairage.
10. Faites attention aux autres personnes!
Faites attention, lors de l'utilisation de l'appareil, aux autres personnes, en particuliers aux enfants, et tenez-les à l'écart de la zone de travail. Ne laissez personne toucher l'appareil ou le câble.
11. Conservez les outils dans un endroit sûr!
Les appareils inutilisés devraient être conservés dans un endroit sec et fermé hors de portée des enfants.
12. Ne surchargez pas l'appareil!
Travaillez uniquement dans les limites de la plage de puissance indiquée. N'utilisez aucun outil trop faible pour des travaux difficiles. N'utilisez pas d'outils à des fins pour lesquelles ils ne sont pas destinés.
13. Maintenez-vous dans une position sûre pendant le travail!
Veillez à toujours garder une position équilibrée lors de vos travaux. Evitez de vous tenir de façon anormale, gardez toujours votre équilibre.
14. Tirez la fiche de contact
lorsque vous n'employez pas l'appareil, avant la maintenance et lorsque vous remplacez les foyers.
15. Tirez la fiche de contact
Assurez-vous que le raccordement électrique

soit assuré avec au moins 10 A.

16. Evitez la mise en marche involontaire !
Assurez-vous que l'interrupteur soit bien en position d'arrêt lorsque vous enfichez la fiche dans la prise de contact.
17. Observez votre travail!
Observez constamment la machine et les objets que vous usinez. N'employez jamais votre machine si vous n'êtes pas concentré ou si votre attention est détournée. N'utilisez jamais votre machine sous l'influence de l'alcool ou de médicaments.
18. Taille maximale de pièce à usiner
Seules les pièces à usiner (max. 20 x 20 cm) pouvant être tendues de façon stable sur la table de perçage ou dans l'étau peuvent être utilisées.
19. Contrôlez l'outil quant à d'éventuels endommagements!
Contrôlez soigneusement le bon fonctionnement conforme à l'affectation des dispositifs de protection ou des pièces légèrement abîmées avant d'utiliser l'outil. Avant d'utiliser la rallonge, vérifiez s'il est en parfait état. Toutes les pièces doivent être correctement montées et toutes les conditions remplies pour assurer un fonctionnement impeccable de l'outil. Les dispositifs de protection et les pièces abîmées doivent être réparés dans les règles de l'art par un atelier de service après-vente dûment homologué ou être échangés si rien d'autre n'est indiqué dans le mode d'emploi. N'utilisez aucun outil dont l'interrupteur ne peut pas être mis en ou hors circuit.
20. Avertissement! L'utilisation d'autres outillages et accessoires que ceux indiqués dans ce mode d'emploi peut signifier pour vous un risque de blessure.

Risques résiduels

La machine est construite selon l'état actuel des connaissances techniques et conformément aux réglementations reconnues en matière de sécurité. Le travail avec la machine peut toutefois présenter des risques résiduels.

- Les cheveux et des vêtements longs présentent un danger lorsque l'appareil est en rotation. Ils peuvent s'enrouler et causer de sérieuses blessures. Attachez les cheveux longs et portez des vêtements près du corps
- Les copeaux de bois, poussières de sciage ou de ponçage sont dangereux pour la santé si vous les respirez. Portez des protections auditives et visuelles. Utilisez un aspirateur pour collecter les débris potentiellement volatils.
- Risque de blessure dû à l'éjection de pièces à usiner du fait d'une fixation ou d'un guidage incorrects.
- Risque d'électrocution lors de l'utilisation de câbles électriques non conformes ou endommagés.
- Des risques résiduels non apparents sont toutefois encore présents même si toutes les précautions ont été prises.
- Il est possible de réduire les risques résiduels en respectant les consignes de sécurité et les conseils d'utilisation conforme ainsi que les instructions d'utilisation.

Conservez bien ces consignes de sécurité.

6. Données techniques

Dimensions L x B x H mm	430x200x580
Dimension du mandrin de perçage mm	13
Cône de réception broche	B16
Cône de réception mandrin de perçage	B16
Mandrin de perçage plage de serrage mm	1,5 - 13
Course de broche mm	50
Distance table – mandrin de perçage mm	138
Distance pied du montant – mandrin de perçage mm	215
∅ Colonne mm	46
Poids kg	14,4
Motor	
Tension nominale V/Hz	230/50
Puissance absorbée	350W S2 15min
Vitesses tr/min	600 / 900 / 1450 / 1950 / 2600

Sous réserve de modifications techniques !

Durée de fonctionnement :

La durée de fonctionnement S2 15 min (fonctionnement de courte durée) indique que le moteur à puissance nominale (350 W) ne peut être maintenu en service que pour la durée indiquée (15 min) sur la plaque signalétique. Dans le cas contraire, il chaufferait au-delà du seuil autorisé. Pendant la pause, le moteur se refroidit jusqu'à retrouver sa température d'origine.

Bruit et vibration

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme NF EN 61029-1 (13.3). Les valeurs totales des vibrations (somme des vecteurs de trois directions) ont été déterminées conformément à EN 61029.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	70,6 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	82 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB
Valeur d'émission de vibration a_h	≤ 2,5 m/s ²
Imprécision K_{ah}	1,5 m/s ²

Portez une protection acoustique.

L'exposition au bruit peut entraîner la perte de l'ouïe.

Remarque: les niveaux de bruit spécifiés ont été déterminés par une méthode d'essai normalisée et peuvent être utilisés pour comparer différents outils électriques. En outre, ces valeurs peuvent être utilisées pour estimer l'exposition de l'utilisateur au bruit à l'avance.

Avertissement! Selon la manière dont vous utilisez l'outil électrique, les valeurs réelles peuvent différer de celles spécifiées. Prendre des mesures de protection contre les nuisances sonores. Prendre en compte l'ensemble du processus de travail, y compris les moments où l'outil électrique fonctionne sans charge ou est hors tension. Les mesures appropriées

comprennent la maintenance et l'entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières et une bonne planification des processus de travail.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

7. Avant la mise en service

Avertissement:

Pour votre sécurité, ne jamais brancher la fiche d'alimentation dans la prise de courant avant d'avoir terminé toutes les opérations de montage et après avoir lu et compris toutes les consignes de sécurité et de travail.

Colonne et pied de machine, Fig. 3

1. Poser la plaque de base (1) sur le sol ou sur l'établi.
- 2 Poser l'ensemble colonne (2) de telle manière sur la plaque de base que les trous de la colonne correspondent aux trous de la plaque de base.
- 3 Visser les trois vis de fixation (a) de la colonne dans la plaque de base et serrer avec une clé.

Table et colonne, Fig. 4

- 1 Glisser la table de perçage (3) sur la colonne (2). Positionner la table directement au-dessus de la plaque de base.
- 2 Monter l'assemblage par vis de la table (b) par le côté gauche dans l'ensemble table et serrer.

Tête de machine et colonne, Fig. 5

- 1 Poser la tête de machine (4) sur la colonne (2).
- 2 Faire correspondre la broche de la perceuse avec la table et la plaque de base et bien serrer les 2 vis creuses (c).

Protection du mandrin de perçage avec butée de profondeur Fig. 6

Poser la protection du mandrin de perçage avec la tige de butée de profondeur (8) sur le tube de la broche et serrer la vis à fente (d).

Attention ! La butée de profondeur doit passer par le perçage (13) sur le boîtier. Visser les deux écrous (B1/2) et poser l'aiguille (g) sur la butée de profondeur. L'aiguille (g) doit montrer le cadran.

Montage des poignées sur la manivelle de l'entraînement vertical, Fig. 7

- 1 Visser les poignées (A) solidement dans les tarauds du moyeu de la broche.

Montage du mandrin de perçage, Fig. 8

- 1 Nettoyer l'ouverture conique dans le mandrin de perçage (5) et le cône de broche avec un chiffon propre. S'assurer qu'il n'y a plus de particules d'impuretés sur la surface. La moindre impureté sur l'une des surfaces empêche la bonne tenue du mandrin de perçage. Cela risque de faire battre le forêt. Si l'ouverture conique du mandrin de perçage est extrêmement encrassé, utiliser de la solution de nettoyage sur un chiffon propre.
- 2 Pousser le mandrin de perçage aussi loin que possible sur le nez de la broche.
- 3 Tourner l'anneau extérieur du mandrin de perçage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (vue d'en haut) et ouvrir les mâchoires du mandrin de perçage.
- 4 Poser un morceau de bois sur la table de machine et abaisser la broche jusqu'à ce qu'elle vienne en contact avec le bois. Bien appuyer pour obtenir une bonne tenue du mandrin.

Montage de l'étrier de stabilisation.

Pour votre sécurité il est vivement recommandé de fixer la machine par vis sur un établi ou analogue.

Avertissement:

Tous les pré-réglages nécessaires pour un parfait fonctionnement de votre machine à percer ont déjà été effectués en usine. Veuillez ne rien modifier.

L'usage normal et l'utilisation des outils peuvent rendre nécessaire d'effectuer un réglage fin ultérieur.

Avertissement:

Avant d'effectuer des réglages, toujours tirer la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Ressort de rappel de la broche, Fig. 9

Il peut être nécessaire de procéder au réglage du ressort de rappel de la broche si la tension a changé et que le mouvement de la broche s'en trouve accéléré ou ralenti.

1. Pour obtenir plus d'espace de travail, abaisser la table.
2. Travailler sur le côté gauche de la machine à percer.
3. Tourner l'écrou de butée (B) dans sa position inférieure et bien serrer à l'aide d'une clé. Cela empêche la broche de tomber pendant les opérations de réglage.
4. Appuyez avec un tournevis dans la rainure inférieure avant (C) du capot du-ressort (D) et maintenez-le.
5. Enlevez la vis à six pans creux (E) et l'écrou moleté (C) à l'aide d'une clé allen de 5.
6. Tournez le tournevis avec le capot du-ressort (D) avec précaution dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'arrêt s'enclenche dans la rainure (G) suivante. N'enlevez pas le tournevis.
7. Remettez l'écrou moleté (C) et la vis à six pans creux (E) en place.
8. Si la pré-contrainte du ressort est insuffisante, ré-

pétez les opérations en ajoutant un cran à chaque fois et en vérifiant de nouveau la pré-contrainte. La pré-contrainte est optimale quand la broche repasse lentement d'une profondeur de 20 mm à la position supérieure.

- Vérifiez que la broche se laisse déplacer librement. Si la broche se bloque, dévissez la vis à six pans creux (E) et l'écrou moleté (F) jusqu'à ce que la broche se déplace de nouveau librement. Resserrer ensuite l'écrou moleté (F).

Le jeu axial de la broche, Fig. 10

Si la broche se trouve dans la position inférieure, la faire tourner à la main. Si le jeu était trop important, procéder comme suit:

- Desserrer le contre-écrou (L).
- Tourner la vis (I) dans le sens des aiguilles d'une montre pour compenser le jeu sans toutefois compromettre le mouvement haut et bas de la broche (un léger jeu est normal).
- Resserrer le contre-écrou.

8. Commande

Avertissement:

Si vous n'êtes pas familier avec ce type de machines, prenez conseil auprès d'un spécialiste. Avant de travailler avec le produit vous devez dans tous les cas avoir lu et compris les instructions d'utilisation et les consignes de sécurité.

Pivotement de la table, Fig. 11

- Pour mettre la table (3) dans la position inclinée, desserrer le verrouillage de la table (h) et régler l'angle souhaité pour la table. Resserrer le verrouillage de la table.

Pivotement de la table, Fig. 12

- Pour mettre la table (b) en position inclinée, le bouillon de centrage 90° doit être retiré.
- Régler la table (3) sur la hauteur souhaitée.
- Resserrer le verrouillage de la table (b).

Serrage du foret

- Introduire le foret suffisamment dans le mandrin de perçage pour que les mâchoires du mandrin aient prise de manière optimale. (dans le cas de petits forets veiller à ce que les mâchoires ne touchent pas les spirales du foret).
- S'assurer que le foret est placé de manière centrée dans le mandrin de perçage.
- Serrer le mandrin suffisamment le mandrin de sorte que le foret ne puisse pas patiner pendant le travail.
- Pour serrer le mandrin de perçage tourner la partie inférieure dans le sens des aiguilles d'une montre, pour le desserrer dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage de la vitesse et de la tension de la courroie trapézoïdale, Fig. 13

Avertissement! Tirer la fiche de la prise de courant

- Votre perceuse à montent permet le réglage de la broche sur cinq vitesses différentes:
- Quand l'appareil est arrêté le couvercle peut être ouvert.
- Desserrer la courroie d'entraînement sur le côté droit de la tête de machine en desserrant l'écrou papillon (12) des deux côtés. Tirer le côté droit du moteur en direction broche pour desserrer la courroie trapézoïdale. Resserrer les vis papillon.
- Poser la courroie trapézoïdale autour des galets correspondants.
- Desserrer les vis papillon et pousser le côté droit du moteur vers l'arrière pour resserrer la courroie trapézoïdale.
- Serrer le dispositif de serrage de la courroie. La courroie trapézoïdale doit présenter un jeu d'environ 13 mm quand il est resserré au milieu.
- Fermer le couvercle.
- Si la courroie trapézoïdale patine pendant le service, régler de nouveau la tension de la courroie.

Remarque : Disjoncteur

Pour régler la vitesse il est nécessaire d'ouvrir le couvercle. Afin d'éviter des risques de blessures, la machine à percer est arrêtée automatiquement par le coupe-circuit.

Remplacement du mandrin de perçage

Tourner l'anneau extérieur du mandrin de perçage autant que possible dans le sens des aiguilles d'une montre.

Avec un maillet de bois ou de caoutchouc frapper légèrement contre le mandrin de perçage. Tenir le mandrin de l'autre main s'il glisse de la broche.

Butée de profondeur, Fig. 14

La butée de profondeur permet de percer des trous jusqu'à une profondeur déterminée dans la pièce à usiner.

Pour ce faire, il existe deux options.

La méthode 'pièce à usiner'

- Marquer la profondeur de perçage sur un côté de la pièce à usiner.
- Avec la machine à l'arrêt, abaisser le foret jusqu'à ce que la pointe du foret se trouve à la hauteur du marquage.
- Maintenir le foret dans cette position.
- Tourner l'écrou inférieur (B2) jusqu'au contact avec la butée (13).
- Appuyer l'écrou supérieur (B1) contre l'écrou inférieur.
- Quand le foret est abaissé, la profondeur de perçage est alors limitée par cette butée.

Utilisation du gabarit de profondeur, Fig. 6

Remarque: Avec cette méthode, la pointe du foret doit se trouver directement au-dessus de la pièce à usiner quand la broche est dans sa position supérieure.

- 1 Avec la machine à l'arrêt, abaisser le foret jusqu'à ce que l'aiguille (g) montre la profondeur de perçage correcte du gabarit de profondeur (e).
- 2 Tourner l'écrou inférieur (B2) jusqu'au contact avec la butée inférieure (13).
- 3 Appuyer l'écrou supérieur (B1) contre l'écrou inférieur.
- 4 Quand le foret est abaissé, la profondeur de perçage est alors limitée par cette butée.

Positionnement de la pièce à usiner, Fig. 15

Toujours placer un support (H) (p. ex. du bois) entre la table et la pièce à usiner. Cela empêche l'arrière de la pièce à usiner d'éclater ou de casser. Afin d'éviter que le support ne tourne de manière incontrôlée, il doit être appuyé contre le côté gauche de la colonne.

Avertissement:

Afin d'éviter que la pièce à usiner ou le support ne soit arraché de votre main pendant le travail, toujours le (la) l'appuyer contre le côté gauche de la colonne. Si la pièce à usiner ou le support n'est pas suffisamment long, la (le) serrer sur la table, sinon il y a risque de blessures graves

Remarque: Pour de petites pièces à usiner qui ne peuvent pas être serrées sur la table, utiliser un étau (accessoire en option).

L'étau doit être serré ou vissé sur la table afin d'éviter des blessures dues aux pièces à usiner en rotation ou à l'étau et afin d'éviter la destruction des outils.

Perçage d'un trou

Marquer l'endroit à percer sur la pièce à usiner à l'aide d'un pointeau ou d'un clou bien pointu. Avant de mettre la machine à percer en marche, abaisser le foret sur la pièce à usiner et centrer au-dessus de l'endroit à percer. Mettre la machine en marche et appuyer le foret doucement sur la pièce à usiner de sorte qu'il fasse une découpe propre.

Dans le cas d'une avance insuffisante il y a risque d'échauffement du foret.

Quand l'avance est trop importante il y a danger de blocage du moteur, de patinage de la courroie trapézoïdale ou du foret, de décrochement de la pièce à usiner ou même de destruction du foret.

S'il s'agit de percer du métal, il peut être nécessaire de refroidir le foret avec un liquide approprié.

9. Nettoyage et maintenance

Avertissement:

Pour votre sécurité, arrêter l'appareil et tirer la fiche de la prise de courant avant d'entreprendre des travaux de maintenance sur votre machine à percer.

Maintenir l'appareil propre

Veiller à n'utiliser que des produits de nettoyage sans essence, trichloréthane, chlore, ammoniac, etc. car ces substances chimiques peuvent attaquer les matières plastiques. Afin d'éviter des dommages sur le moteur dus à la poussière de perçage, passer le moteur régulièrement à l'aspirateur ou le nettoyer par soufflage.

Câble d'alimentation

S'il est endommagé, le câble d'alimentation doit être remplacé immédiatement afin de prévenir des risques de choc électrique ou d'incendie.

Graissage

Tous les roulements à billes sont graissés en usine et ne nécessitent pas de graissage ultérieur.

Graisser régulièrement toutes les rainures dans la broche.

Pour le graissage de l'entraînement, faire descendre l'axe et introduire la graisse par le haut dans la broche (sous le couvercle supérieur). Ensuite déplacer l'axe plusieurs fois vers le haut et vers le bas.

Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

10. Stockage et transport

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

⚠ Attention! Débranchez la prise de courant!

Lors du transport, veillez à assurer l'appareil afin qu'il ne bascule pas et ne tombe pas.

Pour le porter, tenir l'appareil par ses capots latéraux à droite et à gauche. Ne pas utiliser le câble électrique, le flexible porte-lampe, etc. pour porter l'appareil

11. Branchement Electrique

Le moteur électrique mis en place est raccordé prêt au fonctionnement.

Le raccordement correspond aux normes VDE et DIN applicables.

Le raccordement au secteur dont dispose le client ainsi que les câbles de rallonge utilisés doivent correspondre à ces prescriptions.

Câbles de raccordement électrique défectueux

Des dommages dus à l'isolation apparaissent souvent au niveau des raccordements électriques.

Les causes sont les suivantes:

- Points de pression lorsque les câbles de raccordement passent par des fenêtres ou des portes.
- Points de pli lorsque le câble de raccordement électrique n'est pas conformément fixé ou conduit.
- Points de coupure lorsque le câble de raccordement est écrasé.
- Dommages dus à l'isolation lorsque le câble de raccordement est arraché de la prise murale.
- Fissures dues au vieillissement de l'isolation.

De tels câbles de raccordement défectueux ne doivent pas être utilisés et peuvent constituer un

danger de mort en raison des dommages dus à l'isolation.

Moteur à courant monophasé

- La tension du secteur doit être de 230 Volt / 50 Hz.
- Les câbles de rallonge doivent avoir une coupe transversale de 1,5 millimètres carré pour une longueur s'élevant jusqu'à 25 m, et d'au moins 2,5 millimètres carrés lorsque la longueur est supérieure à 25 m.
- Le raccordement au réseau doit être protégé par un fusible

Consignes importantes

En cas de surcharge, le moteur se met automatiquement à l'arrêt. Le moteur peut être de nouveau lancé après écoulement de la durée de refroidissement (cette durée est variable).

Avertissement:

La perceuse ne doit pas être utilisée à l'extérieur. La machine doit être reliée à la masse afin de protéger le personnel opérateur contre les décharges électriques.

12. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport.

Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques.

Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux.

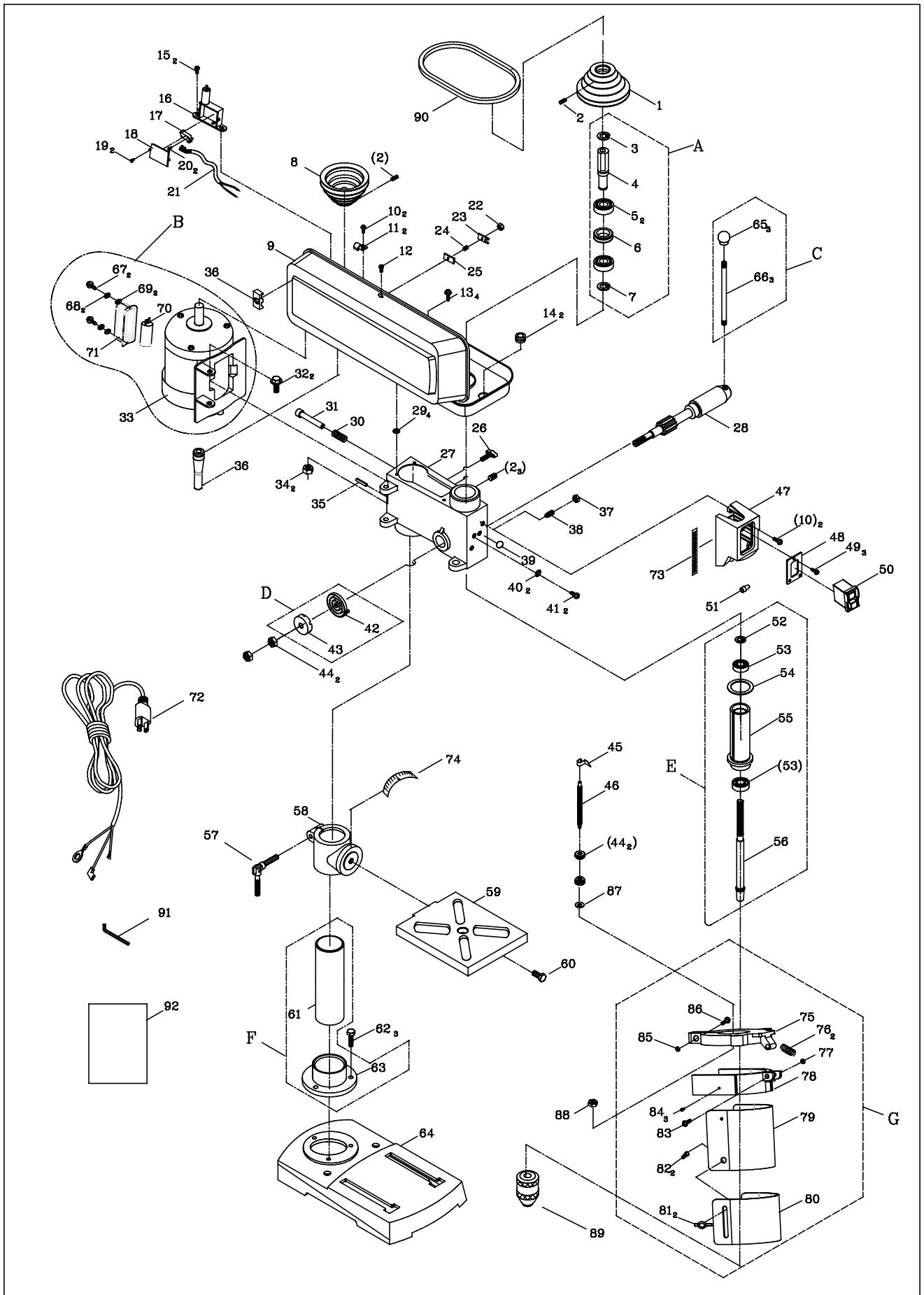
Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !























13. Dépannage

Avertissement:

Avant la détermination des erreurs, toujours arrêter la machine et débrancher la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Erreur	Problème	Solution
L'axe se déplace trop rapidement ou trop lentement dans sa position initiale	Précontrainte du ressort est incorrecte	Régler la précontrainte voir «ressort de rappel broche».
Le mandrin de perçage se détache toujours de nouveau de la broche après avoir été fixé	Impuretés, graisse ou huile sur la broche ou sur l'intérieur du mandrin de perçage.	Utiliser un produit de nettoyage domestique pour nettoyer la surface de la broche et du mandrin de perçage. Voir également «montage du mandrin de perçage».
Dégagement de bruit intensif pendant le service	1. Tension de la courroie trapézoïdale incorrecte	1. Régler la tension de la courroie trapézoïdale. Voir également «sélection de la vitesse et de la tension de la courroie trapézoïdale».
	2. La broche est trop sèche.	2. Tester la broche. Voir également «graissage».
	3. La poulie sur la broche est desserrée.	3. Vérifier l'écrou sur la poulie de la courroie et serrer si nécessaire.
	4. La poulie sur le moteur est desserrée.	4. Serrer la vis de réglage sur la poulie de courroie du moteur.
Le bois s'écaille à l'ouverture de sortie du foret.	Manque d'un support approprié sous la pièce à usiner.	Utiliser un support approprié. Voir également «réglage de la table et de la pièce à usiner».
La pièce à usiner s'arrache de la main.	Manque d'un support approprié sous la pièce à usiner ou fixation insuffisante.	Maintenir la pièce à usiner dans le mandrin ou la fixer.
Le foret chauffe à blanc	1. Vitesse incorrecte.	1. Modifier la vitesse. Voir également «sélection de la vitesse et courroie trapézoïdale».
	2. Il ne sort pas de copeaux du trou de perçage.	2. Sortir le foret régulièrement du trou de perçage afin de faire sortir les copeaux.
	3. Foret émoussé.	3. Aiguiser le foret.
	4. Avance insuffisante.	4. Augmenter l'avance.
Le foret se décale ou le trou n'est pas rond	1. Points durs dans le bois ou longueur et angle de la pointe de foret différents.	1. Aiguiser le foret.
	2. Le foret est déformé.	2. Remplacer le foret par un neuf.
Le foret se bloque dans la pièce à usiner.	1. La pièce à usiner et le foret sont coincés ou l'avance est trop importante.	1. Placer quelque chose sous la pièce à usiner ou la fixer. Voir également «positionnement de la pièce à usiner».
	2. Tension de la courroie trapézoïdale insuffisante.	2. Régler la tension de la courroie trapézoïdale. Voir également «sélection de la vitesse et courroie trapézoïdale».
Décalage excessif et battement du foret	1. Foret déformé.	1. Utiliser un foret non déformé.
	2. Usure excessive des roulements de la broche.	2. Remplacer les roulements de la broche.
	3. Foret n'est pas serré centré dans le mandrin de perçage.	3. Vérifier le centrage. Voir également «montage du mandrin du foret».
	4. Le mandrin de perçage n'est pas fixé correctement.	4. Fixer le mandrin de perçage correctement. Voir également «montage du mandrin de perçage».



DE	 <p>Nur für EU-Länder. Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.</p>	SK	 <p>Kun for EU-lande. Elværkøjt må ikke bortskaffes som almindeligt affald! I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt elværktøj indsamles separat og bortskaffes på en måde, der skåner miljøet mest muligt.</p>
GB	 <p>Only for EU countries. Do not dispose of electric tools together with household waste material! In observance of European directive 2012/19/EU on wasted electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.</p>	SI	 <p>Samo za države EU. Električne orodja ne odstranjujte s hisnimi odpadki! V skladu z Evropsko direktivo 2012/19/EU o odpni elektricni in elektronski opremi in z njenim izvajanjem v nacionalni zakonodaji je treba elektricna orodja ob koncu njihove življenjske dobe loceno zbirati in jih predati v postopek okolju prijaznega recikliranja.</p>
FR	 <p>Pour les pays européens uniquement Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères! Conformément à la directive européenne 2012/19/EU relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.</p>	HU	 <p>Csak EU-országok számára. Az elektromos kéziszerszámokat ne dobja a háztartási szemétté! A használt villamos és elektronikai készülékekről szóló 2012/19/EU irányelv és annak a nemzeti jogba való átültetése szerint az elhasznált elektromos kéziszerszámokat külön kell gyűjteni, és környezetbarát módon újra kell hasznosítani.</p>
IT	 <p>Solo per Paesi EU. Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici! Secondo la Direttiva Europea 2012/19/EU sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e la sua attuazione in conformità alle norme nazionali, le apparecchiature elettriche esauste devono essere raccolte separatamente, al fine di essere reimpiegate in modo eco-compatibile.</p>	HR	 <p>Samo za EU-države. Električne alate ne odlažite u kućne otpatke! Prema Europskoj direktivi 2012/19/EU o starim električnim i elektroničkim strojevima i usklađivanju s hrvatskim pravom istrošeni električni alati moraju se sakupljati odvojeno i odvesti u pogon za reciklažu.</p>
NL	 <p>Allen voor EU-landen. Geef elektrisch gereedschap niet met het huisvuil mee! Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EU inzake oude elektrische en elektronische apparaten en de toepassing daarvan binnen de nationale wetgeving, dient gebruikt elektrisch gereedschap gescheiden te worden ingezameld en te worden afgevoerd naar een recycle bedrijf dat voldoet aan de geldende milieu-eisen.</p>	CZ	 <p>Jen pro státy EU. Električké nářadí nevyhazujte do komunálního odpadu! Podle evropské směrnice 2012/19/EU o nakládání s použitými elektrickými a elektronickými zařízeními a odpovídajících ustanovení právních předpisů jednotlivých zemí se použité elektrické nářadí musí sbírat odděleně od ostatního odpadu a podrobit ekologicky šetrnému recyklování.</p>
ES	 <p>Sólo para países de la EU ¡No deseche los aparatos eléctricos junto con los residuos domésticos! De conformidad con la Directiva Europea 2012/19/EU sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y su aplicación de acuerdo con la legislación nacional, las herramientas eléctricas cuya vida útil haya llegado a su fin se deberán recoger por separado y trasladar a una planta de reciclaje que cumpla con las exigencias ecológicas.</p>	PL	 <p>Tylko dla państw UE. Proszę nie wyrzucać elektronarzędzi wraz z odpadami domowymi! Zgodnie z europejską Dyrektywą 2012/19/EU dot. zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego oraz odpowiedzialności w prawie narodowym zużyte elektronarzędzia muszą być oddzielnie zbierane i wprowadzane do ponownego użytku w sposób nieszkodliwy dla środowiska.</p>
PT	 <p>Apenas para países da UE. Não deite ferramentas eléctricas no lixo doméstico! De acordo com a directiva europeia 2012/19/EU sobre ferramentas eléctricas e electrónicas usadas e a transposição para as leis nacionais, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas em separado e encaminhadas a uma instalação de reciclagem dos materiais ecológica.</p>	RO	 <p>Numai pentru țările din UE. Nu aruncați echipamentele electrice la fel ca reziduurile menajere! Conform Directivei Europene 2012/19/EU privitoare la echipamente electrice și electronice scoase din uz și în conformitate cu legile naționale, echipamentele electrice care au ajuns la finalul duratei de viață trebuie să fie colectate separat și trebuie să fie predate unei unități de reciclare.</p>
SE	 <p>Gäller endast EU-länder. Elektriska verktyg får inte kastas i hushållsoporna! Enligt direktivet 2012/19/EU som avser äldre elektrisk och elektronisk utrustning och dess tillämpning enligt nationell lagstiftning ska uttjänta elektriska verktyg sorteras separat och lämnas till miljövänlig återvinning.</p>	EE	 <p>Kehtib vaid EL maade suhtes. Ärge kasutage elektritööriistu koos majapidamisjäätmetega! Vastavalt EÜ direktiivile 2012/19/EU elektri- ja elektroonikaseadmete jäätmete osas ja koosõlas igas riigis kehtivate seadustega, kehtib kohustus koguda kasutatud elektritööriistad eraldi kokku ja suunata need keskkonnasõbralikku taasinglusesse.</p>
FI	 <p>Koskee vain EU-maita. Älä hävittää sähkötyökalua tavallisen kotitalousjätteen mukana! Vanhoja sähkö- ja elektroniikkalaitteita koskevan EU-direktiivin 2012/19/EU ja sen maakohtaisten sovellusten mukaisesti käytetyt sähkötyökalut on toimitettava ongelmajätteen keräyspisteeseen ja ohjattava ympäristöstävälliseen kierrätykseen.</p>	LV	 <p>Tikai attiecībā uz ES valstīm. Neutilizējiet elektriskās ierīces kopā ar sadzīves atkritumiem! Ievērojot Eiropas Direktīvu 2012/19/EU par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumiem un tās ieviešanu saskaņā ar nacionālo likumdošanu, elektriskās ierīces, kas nokalpojušas savu mūžu, ir jāsavāc daļiti un jāatgriež videi draudzīgās pārstrādes vietās.</p>
NO	 <p>Kun for EU-land. Kast aldri elektroverktøy i husholdningsavfallet! I henhold til EU-direktiv 2012/19/EU om kasserte elektriske og elektroniske produkter og direktivets iverksettning i nasjonal rett, må elektroverktøy som ikke lenger skal brukes, samles separat og returneres til et miljøvennlig gjenvinningsanlegg.</p>	LT	 <p>Tik ES šalims. Nemesti elektros prietaisų kartu su kitomis namų ūkio atliekomis! Pagal Europos Sąjungos direktyvą 2012/19/EU dėl elektros ir elektroninės įrangos atliekų ir jos vykdymo pagal nacionalinius įstatymus elektros įrankius, kurių tinkamumo naudoti laikas pasibaigė, reikia surinkti atskirai ir perduoti aplinkai nekenksmingo pakartotinio perdavimo įmonei.</p>
DK	 <p>Kun for EU-lande. Elværktøj må ikke bortskaffes som almindeligt affald! I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt elværktøj indsamles separat og bortskaffes på en måde, der skåner miljøet mest muligt.</p>	IS	 <p>Aðeins fyrir lönd ESB: Ekki henda rafmagnstækjum með heimilisúrgangli! Í fylgni við evrópsku tilskipunina 2012/19/EU um fargaðan rafbúnað og rafnanan búnað og framkvæmd þess í samræmi við innlend lög, verða rafmagnstæki sem úr sér gengin.</p>

Déclaration de conformité



DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	EST	kinnitab järgmist vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklumbrit
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre	RUS	заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
TR	Normları gereginde asagıdaki uygunluk açıklama masını sunar.	DK	erklærer hermed, at følgende produkt er ioverensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder:
FIN	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää alla esitettyt EU-direktiivit ja standardit	SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln
PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami	NO	erklærer herved følgende samsvar under EU-direktiv og standarder for følgende artikkel
SLO	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул

Perceuse d'établi dp13

<input type="checkbox"/>	2009/105/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC
<input type="checkbox"/>	2006/28/EC		Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Reg. No.:
<input type="checkbox"/>	2005/32/EC		
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC
<input type="checkbox"/>	2004/22/EC		Annex V
<input type="checkbox"/>	1999/5/EC		Annex VI Noise: measured L _{WA} = dB(A); guaranteed L _{WA} = dB(A) Notified Body: Notified Body No.:
<input type="checkbox"/>	97/23/EC	<input type="checkbox"/>	2004/26/EC
<input type="checkbox"/>	90/396/EC		Emission. No: e11*97/68SA*2011/88*2552*00
<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU		

Standard references: EN 61029-1:2009+A11:2010; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

Ichenhausen, den 24.03.2015

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Art.-No. 5906805924
Subject to change without notice

Documents registrar: Thomas Kaufmann
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Conditions de garantie

Les garanties octroyées sur les produits Scheppach au bénéfice des consommateurs et professionnels correspondent aux garanties suivantes :

1. Garantie légale de conformité

Client consommateur :

Le consommateur, soit la personne utilisant les produits pour des besoins extérieurs à son activité professionnelle, bénéficie des garanties légales telles que reproduites ci-dessous :

Article L. 211-4 et suivants du Code de la Consommation :

Le vendeur est tenu de livrer un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance.

Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité.

Pour être conforme au contrat, le bien doit :

1° Être propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant :

- correspondre à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle ;
- présenter les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le producteur ou par son représentant notamment dans la publicité ou l'étiquetage ;

2° Ou présenter les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté.

Les défauts de conformité qui apparaissent dans un délai de vingt-quatre mois à partir de la délivrance du bien sont présumés exister au moment de la délivrance, sauf preuve contraire.

L'acheteur est en droit d'exiger la conformité du bien au contrat. Il ne peut cependant contester la conformité en invoquant un défaut qu'il connaissait ou ne pouvait ignorer lorsqu'il a contracté. Il en va de même lorsque le défaut a son origine dans les matériaux qu'il a lui-même fournis.

En cas de défaut de conformité, l'acheteur choisit entre la réparation et le remplacement du bien.

Toutefois, le vendeur peut ne pas procéder selon le choix de l'acheteur si ce choix entraîne un coût manifestement disproportionné au regard de l'autre modalité, compte tenu de la valeur du bien ou de l'importance du défaut, il est alors tenu de procéder, sauf impossibilité, selon la modalité non choisie par l'acheteur.

Pour tout client professionnel :

Toute réserve doit être formulée par lettre recommandée avec accusé de réception dans un délai de 3 jours ouvrés à compter de la livraison des produits.

L'absence de réserve formulée par lettre recommandée avec avis de réception dans un délai de 3 jours ouvrés à compter de la livraison des produits, lui fera perdre le bénéfice de la garantie de conformité.

En effet, et en l'absence de réserve, les produits seront considérés comme acceptés sans réserve.

2. Garantie des vices cachés

Client consommateur :

Le client consommateur bénéficie sur tous les produits Scheppach d'une garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage, que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'à moindre prix, s'il les avait connus.

Scheppach, en cas de vice caché, vice de la chose avérée, sera tenue à la restitution du prix et au remboursement à l'acquéreur des frais occasionnés par la vente.

L'action résultant de la garantie des vices cachés doit être intentée par le client dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice.

La dénonciation des vices cachés doit être faite par le client par écrit, par lettre recommandée avec accusé de réception.

Concernant le client professionnel :

La dénonciation des vices cachés doit être faite également par écrit, mais dans un délai de deux mois à compter de la découverte du vice caché ou de la date à laquelle il aurait dû découvrir le vice.

Le défaut de notification dans le délai imparti fait perdre au client professionnel le bénéfice de l'action.

Modalité de mise en œuvre :

En tout état de cause, le client professionnel ou non-professionnel devra fournir tout justificatif quant à la réalité du défaut de conformité, vice apparent ou caché.

La société Scheppach se réserve bien évidemment le droit de procéder directement ou par tout intermédiaire de son choix à toute constatation, vérification ou examen dans ces locaux, chez l'acheteur ou chez un tiers des constatations et éléments fournis.

Pour le client professionnel, et en cas de responsabilité avérée de la société Scheppach, les produits vicés seront remplacés par des produits identiques ou similaires, ou donneront lieu à l'émission d'un avoir équivalent à leur prix de vente à l'exclusion de toute indemnisation ou de tout dommage direct ou indirect subi par le client ou l'utilisateur.

3. Garantie contractuelle

La société Scheppach fournit une garantie de dix ans, limitée à 250 heures pour toutes les pièces de moteurs thermiques. Cette garantie de dix ans se décompose en deux parties.

* Une première de cinq ans sur présentation de la preuve de la date d'achat, facture datée du revendeur.

* Une deuxième garantie supplémentaire de cinq ans subordonnée à l'inscription du client sur le site www.garantie.scheppach.com dans un délai de quatre semaines à compter de la date d'achat du produit.

En effet, pour s'assurer de la traçabilité du produit, et pouvoir octroyer le bénéfice de cette garantie de dix ans, la société Scheppach se doit de s'assurer de l'identité de l'acheteur et du produit.

La garantie commerciale est limitée à deux ans en cas d'utilisation professionnelle, artisanale, ou au sein d'une association, et à 250 heures pour les moteurs thermiques.

La garantie contractuelle couvre, au choix de Scheppach, le coût de remplacement ou de réparation du matériel vendu dans ses ateliers, et ce à l'exclusion de toute autre prestation et notamment les réparations sur site chez le client ou le sous-acquéreur.

En conséquence, les produits devront être renvoyés dans les ateliers de la société Scheppach, situés à l'adresse indiquée sur le site.

La garantie couvre le remplacement des pièces défectueuses et la main d'œuvre nécessaire dans les ateliers de la société Scheppach.

L'obligation de la société Scheppach en vertu de la présente garantie est en tout état de cause limitée à la réparation ou au remplacement de la marchandise ou de la pièce défectueuse dans la mesure où elle est retournée au magasin avec l'accord préalable de la société Scheppach dans le délai fixé ci-dessus et/ou elle s'avère, après vérification, effectivement défectueuse.

Il est expressément convenu que la Scheppach ne sera tenu à aucune indemnisation envers l'acheteur pour préjudice direct ou indirect subi par celui-ci pour quelque cause que ce soit, et notamment pour dommage matériel, perte de production, etc...

Exclusion de garantie :

Sont exclus de la garantie :

- les incidents résultant de cas fortuit ou de cas de force majeure ;
- les remplacements ou réparations consécutifs à une usure normale des pièces, les détériorations ou accidents dus :
- à des négligences ou au non-respect des indications d'utilisation conforme et de sécurité mentionnées dans la notice d'utilisation,
- à un défaut de surveillance ou d'entretien,
- à une utilisation incorrecte ou anormale du produit,
- à sa transformation
- ou à l'utilisation de pièces de rechange qui ne seraient pas d'origine ;
- les pièces d'usure, outils de coupe tels que :
 - courroies
 - fers de dégauchisseuse
 - lames de scie
 - outils
 - meules, etc...

ce, hors hypothèse de vice de fabrication avéré.

Service après-vente après la période de garantie

Le port aller-retour de la marchandise est à la charge du client. Toute réparation fait l'objet d'un devis préalable. Le devis est soumis à l'acceptation du client.

Tout devis refusé sera facturé au prix forfaitaire de 52,- €uros et la marchandise sera tenue à disposition du client pendant un délai d'un mois.

A l'expiration de ce délai, Scheppach pourra librement disposer des produits. Le taux horaire de réparation est fixé à 52 € HT, révisable annuellement.,-

Le client reconnaît avoir pris connaissance des conditions générales de vente, de livraison et de paiement de la société Scheppach et les accepte expressément.

Pour faire valoir ses droits à la garantie, le client devra conserver la facture originale datée du revendeur et la confirmation d'inscription sur le site www.garantie.scheppach.com pendant toute la période de garantie.